

- Ⓓ **Bedienungsanleitung**
Formatkreissäge
- Ⓕ **Mode d'emploi**
Scie circulaire à format
- Ⓖ **Handleiding**
Formaatcirkelzaag
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso**
Sega circolare per squadratura
- Ⓔ **Manual de instrucciones**
Sierra circular de formatos
- ⒫ **Manual de instruções**
Serra circular de formatos

Einhell®

2



Art.-Nr.: 43.406.80

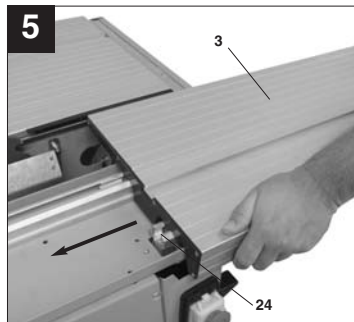
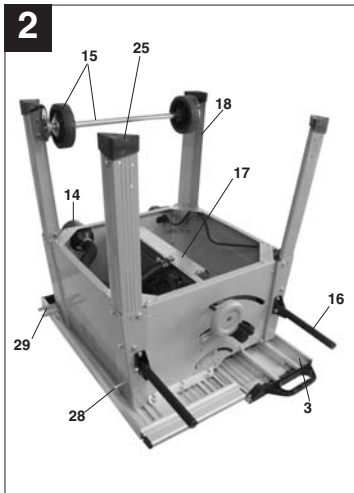
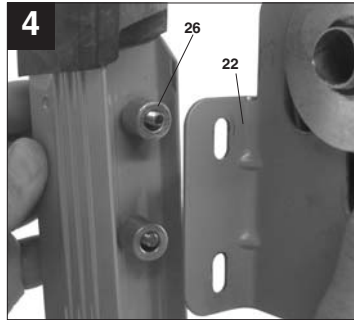
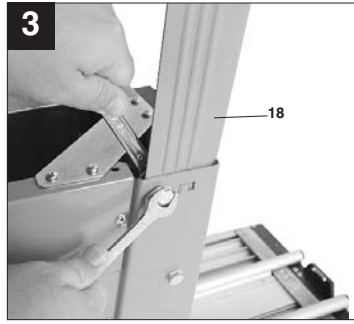
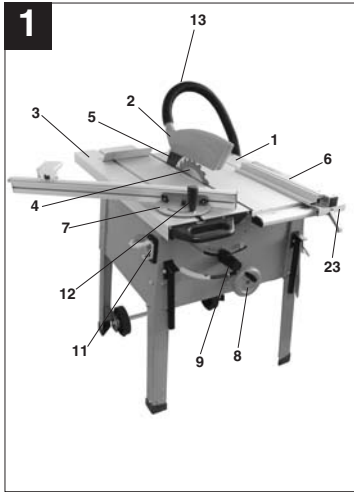
I.-Nr.: 01014

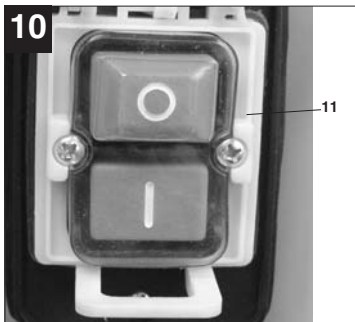
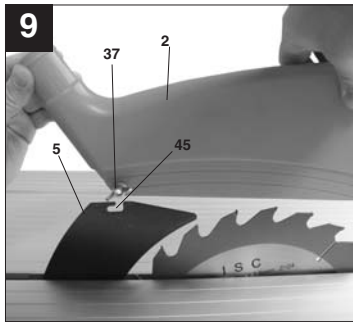
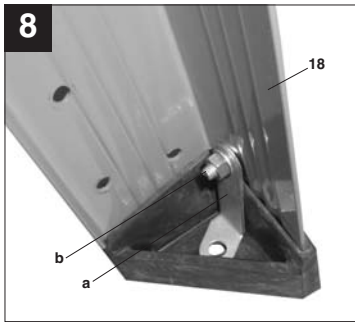
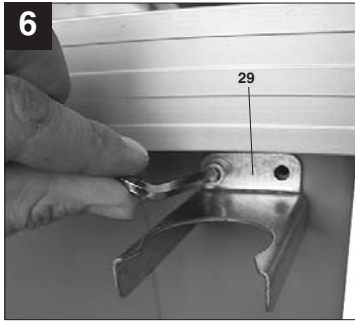
FKS

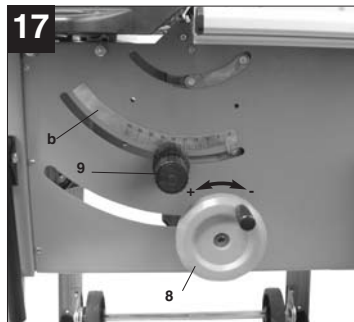
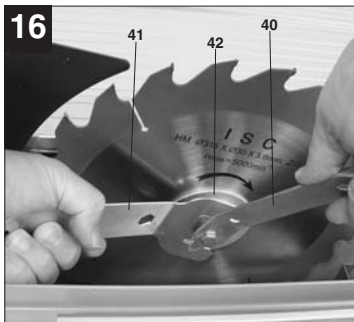
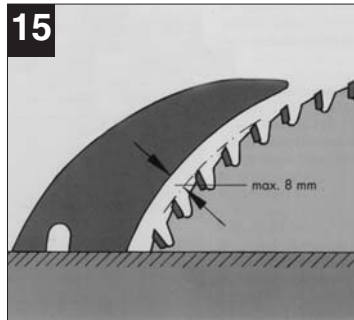
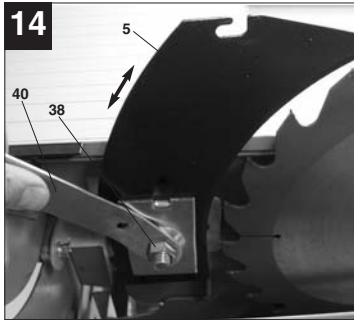
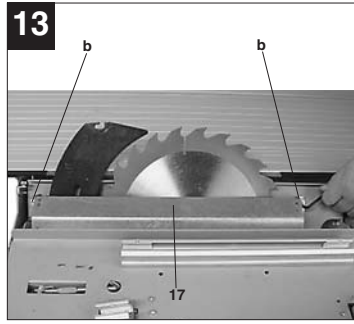
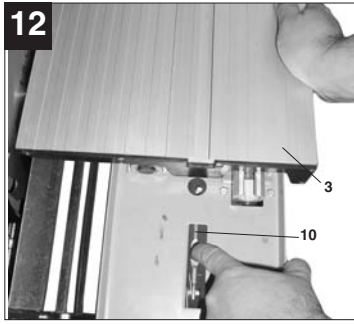
22/315 D

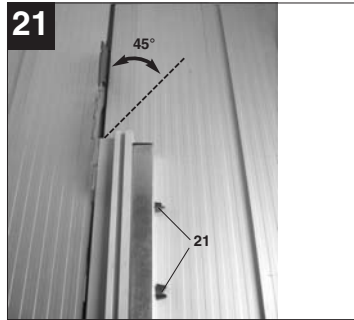
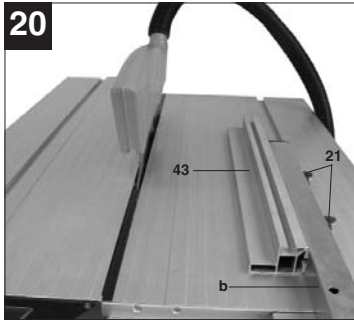
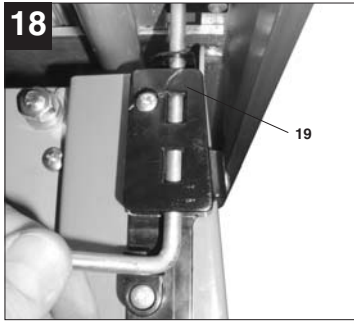


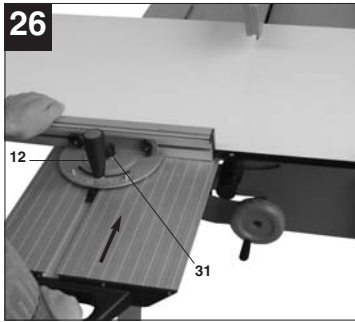
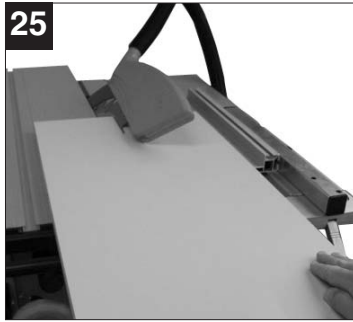
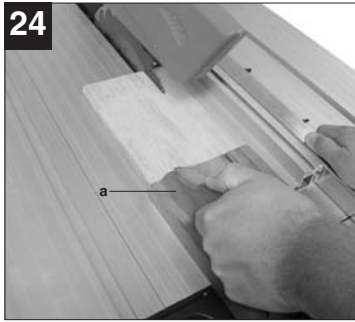
- Ⓢ **Bitte vor Montage und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen**
- Ⓢ **Veillez lire attentivement ce mode d'emploi avant de procéder au montage et à la mise en service**
- Ⓢ **Gelieve vóór de montage en inbedrijfstelling de handleiding aandachtig te lezen.**
- ① **Si prega, prima di assemblare ed avviare il trapano, di leggere attentamente le istruzioni sul funzionamento**
- Ⓢ **Leia atentamente o manual de instruções antes da montagem e da colocação em funcionamento**
- Ⓢ **Sírvase a leer atentamente estas instrucciones antes del montaje y de la puesta en servicio**











D**1. Gerätebeschreibung (Abb. 1/2)**

- 1 Säge Tisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebepetisch
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Parallelanschlag
- 7 Queranschlag
- 8 Handkurbel
- 9 Winkeleinstellung
- 11 Ein-, Ausschalter
- 12 Klemmschraube
- 13 Absauganschlauch
- 14 Absauganschluss Ø 100 mm
- 15 Fahrgestell
- 16 Fahrgriffe
- 17 Spänekasten
- 18 Standbeine
- 19 Tischcharrierung
- 23 Halterung
- 25 GummifüÙe
- 28 Haken für Werkzeug
- 29 Halterung für Absauganschlauch

2. Lieferumfang

- Formatkreissäge
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Parallelanschlag
- Schiebepetisch
- Schiebepetisch
- Fahrgestell
- Queranschlag

3. BestimmungsgemäÙe Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern entsprechend der Maschinengröße.

Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäÙen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

**Sicherheitshinweise**

- Warnung: Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.
- Beachten Sie alle diese Hinweise, bevor und während Sie mit der Säge arbeiten.
- Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.
- Schützen Sie sich vor elektr. Schlag! Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen.
- Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, verschlossenen Ort und außerhalb der Reich-

- weite von Kindern aufbewahrt werden.
- Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Werkzeugs und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
 - Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
 - Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene, entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
 - Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind.
 - Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt.
 - Warnung! Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
 - Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
 - Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
 - Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
 - Unterlassen Sie das Quersägen von Rundhölzern.
 - Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.
 - Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter (11) gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
 - Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
 - Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm²
 - Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
 - Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
 - Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
 - Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
 - Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benützen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
 - Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
 - Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
 - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
 - Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung.
 - Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein. Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
 - Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
 - Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
 - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Netzkabel berühren. Halten Sie sie vom Arbeitsplatz fern.
 - An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
 - Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung. Nur Sägeblätter verwenden, deren höchstzulässige Geschwindigkeit nicht geringer ist als die maximale Spindelgeschwindigkeit der Tischkreissäge und des zu schneidenden Werkstoffes.
 - Die Sägeblätter (4) dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
 - Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter (4) ein.
 - Verwenden Sie keine Kreissägeblätter (4) aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS - Stahl).
 - Nur die vom Hersteller empfohlenen Sägeblätter verwenden, die EN 847-1 entsprechen, mit einem Warnhinweis. Bei Wechseln des Sägeblattes darauf zu achten, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammlattstärke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeiles.
 - Fehlerhafte Sägeblätter (4) müssen sofort ausgetauscht werden.
 - Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
 - Obere Sägeblattschutzvorrichtung verwenden und richtig einstellen.
 - Sicherheitseinrichtungen (2, 5) an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
 - Spaltkeil richtig verwenden und einstellen. Der Spaltkeil (5) ist eine wichtige Schutzvorrichtung, der das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeilstärke.
 - Bei jedem Arbeitsgang muß die Schutzhaube (2) auf das Werkstück abgesenkt werden.
 - Verwenden Sie beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken unbedingt einen Schiebestock (27) (Breite kleiner als 120 mm). Der Schiebestock oder der Handgriff für ein Schiebeholz sollte bei Nichtbenutzung immer an der Maschine aufbewahrt werden.

D

- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- **Achtung:** Einsatzschnitte dürfen mit dieser Säge nicht durchgeführt werden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen die Arbeitsplatte (1).
- Achten Sie darauf, daß abgeschnittene Holzstücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfaßt und weggeschleudert werden.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen - Umrüstungen, sowie Einstell-, Meß- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln, müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an. Beim Sägen von Holz sind Kreissägen an eine Staubauffangeinrichtung anzuschließen. Die Bedienperson muss über die Bedingungen informiert werden, die die Staubfreisetzung beeinflussen, z. B. die Art des zu bearbeitenden Werkstoffs (Erfassung und Quelle), die Bedeutung lokaler Abscheidung und die richtige Einstellung von Hauben/Leitblechen/Führungen.
- Säge nur mit einer geeigneten Absauganlage oder einem handelsüblichen Industriestaubsauger betreiben, um Verletzungen durch herausfliegende Sägeabfälle zu vermeiden.
- Die Tischkreissäge muß an einer 400 V Schukosteckdose, mit einer Mindestabsicherung von 16 A, angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherzustellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.
- Falls erforderlich, geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Dies könnte beinhalten:
 - Gehörschutz zur Vermeidung des Risikos, schwerhörig zu werden;
 - Atemschutz zur Vermeidung des Risikos, gefährlichen Staub einzusatmen.
 - Beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Werkstoffen Handschuhe tragen. Sägeblätter müssen wann immer praktikabel in einem Behältnis getragen werden.
- Die Bedienperson muss über die Bedingungen informiert werden, die die Lärmverursachung beeinflussen (z. B. Sägeblätter, die zur Verringerung der Geräuschentwicklung konstruiert wurden, Pflege von Sägeblatt und Maschine).
- Fehler in der Maschine, einschließlich der Schutzeinrichtungen und des Sägeblattes, sind, so bald sie entdeckt werden, der für die Sicherheit verantwortlichen Person zu melden.
- Beim transportieren der Maschine nur die Transportvorrichtungen verwenden und niemals die Schutzvorrichtungen für Handhabung und Transport verwenden.
- Während des Transportes sollte der obere Teil des Sägeblattes abgedeckt sein, beispielsweise durch die Schutzvorrichtung.
- Falzen oder Nuten nicht durchführen, ohne dass eine geeignete Schutzvorrichtung, wie z. B. eine Tunnelschutzvorrichtung, über dem Sägeblatt angebracht wird.
- Kreissägen dürfen nicht zum Schlitzlen (im Werkstück beendete Nut) verwendet werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Mikroschalter des Schiebeteisches auf korrekte Funktion! Die Säge

D

darf nur bei korrekt montiertem Schiebetisch betrieben werden.



Achtung
Verletzungsgefahr!
Nicht in das laufende
Sägeblatt greifen.



Augenschutz tragen



Gehörschutz tragen



Staubschutz tragen

Geräuschemissionswerte

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	90,6 dB(A)	78,1 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	105,1 dB(A)	92,8 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	400V 3 ~ 50Hz
Leistung P	S1 1800 Watt S6 40% 2200 Watt
Leerlaufdrehzahl n_0	2750 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Anzahl der Zähne	24

Größe Haupttisch	800 x 350 mm
Größe Schiebetisch	1000 x 300 mm
Schiebelänge max.	600 mm
Schnitthöhe max.	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Höhenverstellung	stufenlos 0 - 73 mm
Sägeblatt schwenkbar	stufenlos 0° - 45°
Absauganschluß	Ø 100 mm

6. Vor Inbetriebnahme

- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen.
- Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien, auch an der Unterseite des Maschinentisches.
- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d. h. die Säge muss sicher am Boden festgeschraubt werden (Abb. 8).
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

7.1. Säge aufbauen (Abb. 1-9)

- Säge mit dem Tisch nach unten auf eine ebene Unterlage legen.
- Die vier Standbeine (18) mit jeweils vier Schrauben (SW13) von innen an den Maschinenkörper schrauben. Beim Einstecken der Standbeine darauf achten, dass die Laschen der Standbeine zur Form der dafür vorgesehenen Aufnahmen passen.
- Die vier Gummifüße (25) auf die Standbeine aufstecken.
- Das Fahrgestell (15) mit jeweils 2 Schrauben

D

von der Innenseite an die Standbeine schrauben. Dabei müssen die 4 Distanzstücke (26) zwischen Standbeinen und der Befestigungswinkel (22) des Fahrgestells eingefügt werden. Bei der Montage darauf achten, dass die Rundung im Befestigungswinkel in Richtung Unterseite der Maschine gerichtet ist.

- Säge umdrehen und auf den Boden stellen.
- Schiebetisch (3) vorsichtig in die Gleitführungen (24) einführen und so weit durchschieben bis der Verriegelungshaken (10) einrastet.
- Halterung für den Absaug Schlauch (29) und Werkzeughaken (28) am Maschinenkörper anschrauben. (siehe Abb. 6 und 7)

7.2 Verwenden des Fahrgestelles (Abb. 11)

- Zum Ausklappen des Fahrgestells die Säge an der Rückseite leicht anheben (a) und die Räder (15) nach hinten schieben (b).
- Die Tischkreissäge in dieser Position wieder absenken.
- Die Tischkreissäge steht nun auf den Rädern und kann mit Hilfe der Griffe (16) von einer Person transportiert werden. **Achtung:** Säge niemals am Schiebetisch anheben!
- **Achtung:** Nach dem Transport muss das Fahrgestell (15) sofort wieder eingeklappt werden, um einen sicheren Stand der Säge zu gewährleisten.
- Dazu Räder in umgekehrter Reihenfolge wieder in Ausgangsposition bringen.

7.3 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Abb 9)

- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen, so daß die Schraube (37) durch das Loch (45) des Spaltkeils (5) paßt.
- Schraube (37) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
- Absaug Schlauch (13) an den Absaugadapter (14) und am Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (2) befestigen.
- Am Ausgang des Absaugadapters (14) ist eine geeignete Absauganlage anzuschließen. (Abb 2)
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung!

Vor Sägebeginn muß der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

7.4 Spaltkeil einstellen (Abb. 12/13/14/15)

- **Achtung! Netzstecker ziehen**
- Sägeblatt (4) auf max. Schnittiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren (siehe 8.2)
- Sägeblattschutz demontieren (siehe 7.3)
- Schiebetisch demontieren (siehe 7.5)
- Unteren Spänekasten öffnen (siehe 7.5)
- Die Mutter (38) lockern.

7.4.1. Einstellung für maximale Schnitte

- Spaltkeil (5) nach oben schieben, bis der Abstand zwischen Säge Tisch (1) und Oberkante Spaltkeil (5) maximal ist.
- Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) max 8 mm.
- Die Mutter (38) wieder festziehen und unteren Spänekasten und Schiebetisch wieder montieren.

7.5 Schiebetisch demontieren und Spänekasten öffnen (Abb. 12, 13)

- Zum demontieren des Schiebetisches (3) den Schiebetisch (3) nach vorne ziehen, bis der Verriegelungshaken (10) sichtbar ist.
- Mit einer Hand von oben auf den Verriegelungshaken (10) drücken und mit der anderen Hand gleichzeitig den Schiebetisch (3) nach vorne aus der Führung (24) herausziehen!
- Zum Öffnen des Spänekastens (17) die beiden Schrauben (b) entfernen und den Spänekasten aufklappen. Tip: Zum leichteren entfernen der Schrauben (b) einen Winkel von ca. 45° einstellen. (siehe 8.5)
- Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

7.6 Sägeblatt wechseln (Abb. 16)

- **Achtung! Netzstecker ziehen.**
- Sägeblatt (4) auf max. Schnittiefe einstellen (siehe 8.2)
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.3.)
- Schiebetisch demontieren (siehe 7.5)
- Unteren Spänekasten öffnen (siehe 7.5)
- Gegenhalter (41) am Sägeblattflansch ansetzen.
- Schraube (42) mit dem Schlüssel (40) in Laufrichtung des Sägeblattes herausdrehen.
- Sägeblatt (4) von Innenflansch abnehmen und nach oben herausziehen
- Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig reinigen
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen
- **Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muß in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe**

Pfeil auf dem Spänekasten)

- Spaltkeil (5) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 7.4., 7.5.)
- Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

8.0. Bedienung**8.1. Ein/Aus-Schalter (Abb. 10)**

- Durch Drücken der grünen Taste „1“ kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß die rote Taste „0“ gedrückt werden.

8.2. Schnittiefe (Abb 17)

- Durch Drehen der Handkurbel (8), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnittiefe eingestellt werden.
Entgegen dem Uhrzeigersinn: größere Schnittiefe
Im Uhrzeigersinn: kleinere Schnittiefe

8.3. Parallelanschlag**8.3.1. Anschlaghöhe (Abb. 19/20)**

- Der mitgelieferte Parallelanschlag (6) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muß die Anschlagsschiene (43) nach Abb. 19, für dickes Material und nach Abb. 20 für dünnes Material verwendet werden.

8.3.2. Schnittbreite (Abb. 19/20)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muß der Parallelanschlag (6) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (6) sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (4) montiert werden.
- Der Parallelanschlag (6) muß von außen in die Halterung (23) geschoben werden.
- Parallelanschlag (6) auf das gewünschte Maß einstellen und mit den Flügelschrauben (21) fixieren.

8.3.3. Anschlaglänge einstellen (Abb. 21)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (43) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anchlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach

hinten verläuft.

- Benötigte Schnittbreite einstellen
- Flügelschrauben (21) lockern und Anschlagsschiene (43) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
- Flügelschrauben (21) wieder festziehen.

8.4. Queranschlag und Schiebetisch (Abb.28)

- Queranschlag (7) in die Nut (a) des Schiebetisches schieben
- Klemmschraube (12) lockern
Queranschlag (7) drehen, bis der Pfeil auf das gewünschte Winkelmaß zeigt!
- Klemmschraube (12) festziehen
- Queranschlag (7) mit Klemmschraube (31) in gewünschter Position auf dem Schiebetisch festklemmen

Achtung!!

- Anschlagsschiene (43) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagsschiene (43) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

8.5. Winklereinstellung (Abb. 17)

- Den Feststellgriff (9) für die Winklereinstellung lösen.
- Durch drehen des Griffes (9) das gewünschte Winkelmaß an der Skala (b) einstellen
- Feststellgriff (9) in gewünschter Winklereinstellung arretieren.

9.0. Betrieb**Achtung!!**

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach den Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschneiden!
- Die Säge ist vor dem Gebrauch mit dem mitgelieferten Metallwinkel festzuschrauben! dazu müssen, wie in Abb. 8 gezeigt, die Metallwinkel (a) mit den Schrauben (b) an den Standfüßen (18) befestigt werden.

9.1. Ausführen von Längsschnitten (Abb. 22)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchschnitten.

Zur Durchführung von Längsschnitten muss der Schiebetisch an der Rückseite der Maschine mit der Arretierung (19) verriegelt werden (Abb. 18)

D

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (6) gedrückt, während die flache Seite auf dem Sägetisch (1) aufliegt. Der Sägeblattschutz (2) muß immer auf dem Werkstück aufliegen.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (6) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 8.3.)
- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (6) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zu Schutzhaubenvorderkante.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Sägetisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.

9.1.2. Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 23)

- Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebestockes (27) durchgeführt werden. Schiebestock im Lieferumfang enthalten. **Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebestock umgehend austauschen.**

9.1.3. Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 24)

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz (a) zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlages zu bevorzugen.
- **Schiebeh Holz nicht im Lieferumfang enthalten!** (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Verschlissenes Schiebeh Holz rechtzeitig ersetzen.

9.1.4. Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 25)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelschlages (6) durchgeführt.

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 8.5.)
- Parallelanschlag (6) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen.
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite

durchführen (siehe 9.1.2. und 9.1.3.)

9.2. Arbeiten mit dem Schiebetisch**9.2.1 Ausführen von Querschnitten (Abb. 26, 27)**

- Schiebetisch (3) nach vorne ziehen
- Queranschlag (7) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen und auf dem Schiebetisch (3) festklemmen.
- Werkstück fest gegen Queranschlag (7) drücken und Schiebetisch langsam in Richtung Sägeblatt schieben
- Schiebetisch (3) immer so weit vorschieben bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten. Achtung: Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt (4) stillsteht.

9.2.1 Besäumen mit dem Schiebetisch (28)

- Schiebetisch (3) nach vorne ziehen.
- Das Werkstück auf den Schiebetisch legen und fest gegen das Besäumhilfeblech (c) drücken.
- Den Schiebetisch (3) mit dem Werkstück dem Sägeblatt zuführen und Schnitt ausführen

10.0. Wartung

- **Achtung!** Netzstecker ziehen.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit einer feinen Bürste oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

11.0. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
 - Artikelnummer des Gerätes
 - Ident-Nummer des Gerätes
 - Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

1. Description de l'appareil (fig. 1/2)

- 1 Table
- 2 Protection de la lame
- 3 Table coulissante
- 4 Lame de scie
- 5 Coin à refendre
- 6 Butée parallèle
- 7 Butée transversale
- 8 Manivelle
- 9 Réglages d'angle
- 11 Interrupteur Marche / Arrêt
- 12 Vis de serrage
- 13 Tuyau flexible d'aspiration
- 14 Raccord d'aspiration Ø 100 mm
- 15 Châssis
- 16 Poignée de déplacement
- 17 Bac à copeaux
- 18 Pieds d'appui
- 19 Blocage de la table
- 23 Support
- 25 Pieds en caoutchouc
- 28 Crochet pour outil
- 29 Fixation du tuyau d'aspiration

2. Etendue de la livraison

- Scie circulaire à format
- Lame de scie à garnissage en métal dur
- Butée parallèle
- Poussoir
- Table coulissante
- Châssis
- Butée transversale

3. Utilisation conforme aux fins

La scie circulaire à table sert à couper toutes sortes de bois en sens longitudinal et transversal (uniquement avec la butée transversale) en fonction de la taille de la machine. Il est interdit de couper tout bois rond. **Utilisez la machine exclusivement pour le but pour lequel elle a été conçue.** Toute autre utilisation allant au-delà de l'affectation n'est pas conforme à l'affectation. Pour tout dommage ou toute blessure de tous genres en résultant, c'est l'utilisateur qui sera tenu responsable et non le producteur. Seules les lames de scie appropriées pour la machine (lames HM/alliages durs ou CV/vulcanisées) doivent être employées. L'emploi de lames de scie et de plaques de séparation en acier à coupe très rapide de tout genre est interdit. Le respect des consignes de sécurité est aussi partie constituante de l'emploi conforme à l'affectation, ainsi

aussi le mode d'emploi et les consignes de fonctionnement dans le mode d'emploi.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et s'informer sur les risques éventuels. En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de médecine du travail et de sécurité. Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant. Malgré un emploi conforme à l'affectation, les facteurs de risques ne peuvent être entièrement éliminés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie de sciage non couverte.
- Mettre la main dans la lame fonctionnante (coupure).
- En cas de maniement mal approprié, rebond de pièces à travailler ou de leurs éléments.
- Ruptures de lame de scie.
- Ejection de pièces en métal dur défectueuses de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe due à la non-utilisation du protège-oreilles nécessaire.
- Emissions insalubres de poussière de bois en cas d'utilisation dans des locaux fermés.

4. Notes importantes

Lisez attentivement le mode d'emploi et suivez-en les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, sa bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.



Consignes de sécurité

- Avertissement: lors de l'emploi d'appareils électriques, les mesures de sécurité de base doivent être respectées afin d'exclure tout risque d'incendie, de décharge électrique et de blessures de personnes.
- Conservez bien ces instructions de sécurité.
- Avant tous travaux de réglage et d'entretien, retirez la fiche de la prise de courant.
- Passez les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
- N'utilisez pas la machine pour couper du bois de chauffage.
- Abstenez-vous de couper du bois rond en sens

F

transversal.

- Attention! La lame de scie en rotation constitue une source de danger: risque de blessure pour les mains et doigts.
- La machine est munie d'un interrupteur de sécurité (11) pour éviter la nouvelle mise en circuit après une chute de tension.
- Avant la mise en service, contrôlez que la tension indiquée sur la plaque signalétique de la machine coïncide avec la tension du secteur.
- Dans le cas où un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale est suffisante pour l'absorption du courant de la scie. Section transversale minimale: 1,5 mm².
- Si vous vous servez d'un enrouleur de câble, déroulez le câble complètement.
- Ne portez pas la scie par le câble de raccordement.
- N'employez pas le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Préserved le câble de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives.
- Contrôlez le câble de raccordement (9). N'employez pas de câbles de raccordement défectueux ou endommagés.
- N'exposez pas la scie à la pluie; ne l'utilisez pas dans un environnement humide ou détrempé.
- Veillez à un bon éclairage.
- Ne sciez pas à proximité de liquides ou gaz inflammables.
- Portez des vêtements appropriés! Des vêtements larges ou des bijoux pourraient être happés par la lame de scie en rotation.
- En cas de cheveux longs, portez un filet.
- Evitez une position non-équilibrée du corps.
- L'utilisateur doit avoir au moins 18 ans, les apprentis au moins 16 ans; ils ne doivent travailler que sous surveillance.
- Tenez les enfants éloignés de la machine branchée.
- Evitez que d'autres personnes, en particulier des enfants, ne touchent l'outil ou le câble électrique. Tenez-les éloignés de votre place de travail.
- Maintenez le lieu de travail libre de restes de bois; ne laissez pas traîner de pièces.
- Les personnes utilisant la machine, ne doivent pas être dérangées dans leur travail.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Après avoir arrêté l'entraînement, ne freinez en aucun cas les lames de scie (4) en exerçant une pression latérale.
- Ne montez que des lames de scie (4) bien affûtées, sans fissures et non déformées.
- N'utilisez pas de lames de scie (4) en acier rapide superallié (acier HSS).
- Utilisez exclusivement des outils sur la machine qui correspondent à la norme EN 847-1.
- Remplacez immédiatement des lames de scie (4) défectueuses.
- N'employez pas de lames de scie qui ne correspondent pas aux caractéristiques mentionnées dans ce mode d'emploi.
- Le capot de protection mobile (2) ne doit pas être bloqué quand il est ouvert.
- Ne démontez ni rendez inutilisables les dispositifs de sécurité (2.5) de la machine.
- Le coin à refendre (5) est un dispositif de protection important qui guide la pièce à travailler et qui empêche la fermeture de la fente de sciage derrière la lame de scie ainsi que le rebond de la pièce à travailler. Faites attention à l'épaisseur du coin à refendre. Le coin à refendre ne doit pas être plus mince que le corps de la lame de scie et ni plus épais que la fente de sciage.
- Avant chaque phase de travail, abaissez le capot de protection (2) sur la pièce à travailler.
- Si vous effectuez des coupes longitudinales dans des pièces à travailler étroites, utilisez impérativement un poussoir (3). (Largeur inférieure à 120 mm).
- Ne coupez pas de pièces à travailler qui sont trop petites pour être tenues fermement à la main.
- Pour découper des morceaux de bois étroits, la butée parallèle sur le côté droit de la lame de scie doit être bien serrée.
- **Attention:** Les coupes d'entrée ne doivent pas être exécutées avec cette scie.
- Votre position de travail sera toujours à côté de la lame de scie.
- Ne chargez pas la machine jusqu'au point où elle s'arrête.
- Pressez la pièce à travailler toujours fermement contre la table de sciage (1).
- Faites attention à ce que les morceaux de bois coupés ne soient pas saisis par la couronne dentée de la lame de scie et éjectés.
- Ne retirez jamais ni éclats ni copeaux détachables ni pièces de bois coincées pendant le fonctionnement de la lame.
- Avant de remédier à un mauvais fonctionnement ou d'enlever des pièces de bois coincées, mettez la machine hors circuit. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- En cas de fente de sciage abîmée, remplacez l'insertion de table (6). Débranchez la machine.
- Arrêtez toujours le moteur avant d'effectuer des travaux de changement d'équipement, de réglage, de mesure et de nettoyage. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- Avant la mise en circuit, vérifiez que les clés et les outils de réglage ont été éloignés.
- Si vous quittez votre place de travail, arrêtez le moteur et débranchez la machine.
- Les installations électriques, les réparations ou les travaux d'entretien ne seront exécutés que par des spécialistes.
- Vous êtes tenu de respecter les instructions de sécurité, de travail et d'entretien données par le fabricant et d'observer les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Il faut absolument suivre les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur et les autres règles à l'égard de sécurité généralement reconnues.
- Conformez-vous aux fiches publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents (VGB 7).

- Raccordez toujours le dispositif d'aspiration de poussière.
- N'employez la scie qu'avec un dispositif d'aspiration approprié ou avec un aspirateur industriel pour éviter des blessures causées par des éclats de sciage résidus éjectés.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la scie. Utilisez uniquement les lames dont la vitesse maximale autorisée est plus élevée que la vitesse maximale de broche de la scie circulaire à table et du matériau à découper.
- Utilisez uniquement les lames recommandées par le producteur, conformes à EN 847-1, avec un avertissement : lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas plus petite et que l'épaisseur du tronc de la lame de scie ne soit pas plus grande que celle du coin à refendre.
- Le capot de protection amovible (2) ne doit pas être fixé en position ouverte. Utilisez et réglez correctement le dispositif de protection supérieur de la lame de scie.
- Remplacez la plaque d'insertion usée.
- Utilisez absolument un poussoir (3) pour couper des pièces minces (largeur ne dépassant pas 120 mm). Le poussoir ou la poignée pour un bois poussoir doit toujours être conservé sur la machine lorsqu'il n'est pas utilisé.
- Raccordez le dispositif d'aspiration de la poussière pour chaque activité. En sciant du bois, il faut raccorder les scies circulaires à un dispositif d'aspiration de la poussière. L'opérateur doit être informé sur les conditions qui influencent la libération de poussière par ex. le type de matériau à travailler (détermination et source), l'importance de la séparation locale et du réglage correct des hottes/chicanes/guidages.
- Si nécessaire, portez les équipements de protection personnels adéquats. Ceux-ci peuvent englober :
 - une protection de l'ouïe pour éviter le risque de devenir sourd ;
 - une protection de la respiration pour réduire le risque de respirer de la poussière dangereuse.
- portez des gants lorsque vous manipulez les lames de scie et des matériaux rêches. Il faut toujours que les lames soient portées dans un récipient dès que cela est possible.
- L'opérateur doit être informé sur les conditions qui favorisent la formation du bruit (par ex. les lames de scie qui ont été construites pour réduire la formation du bruit, l'entretien de la lame et de la machine).
- Les dérangements au niveau de la machine, y compris des dispositifs de protection et de la lame de scie, doivent être signalés à la personne responsable dès qu'ils ont été découverts.
- Lors du transport de la machine, utilisez uniquement les dispositifs de transport et n'utilisez jamais les dispositifs de protection pour la manutention et le transport.
- Pendant le transport, l'élément supérieur de la

- lame de scie doit être couvert, par exemple avec le dispositif de protection.
- N'effectuez pas d'agrafage ou de rainurage, sans avoir mis un dispositif de protection adéquat, comme par ex. un dispositif en tunnel, sur la table de sciage.
- Les scies circulaires ne doivent pas être utilisées pour fendre (rainure terminée dans la pièce à usiner) !
- Contrôlez régulièrement si le microinterrupteur de la table coulissante fonctionne correctement ! La scie doit uniquement être utilisée lorsque la table coulissante est correctement montée.



Attention
Risque de blessure !
Ne mettez pas vos doigts
dans la lame en service.



Portez un dispositif de protection des yeux



Portez un protège-oreilles



Portez un dispositif antipoussières

Valeurs des émissions de bruit

	Service	Marche à vide
Niveau de pression acoustique LPA		
	90,6 dB(A)	78,1 dB(A)
Niveau de puissance acoustique LWA		
	105,1 dB(A)	92,8 dB(A)

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée de bruit, les conditions spéciales du local de

F

travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels."

5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	400 V 3 ~ 50 Hz
Puissance P	S1 1800 Watts S6 40% 2200 Watts
Vitesse de rotation de marche à vide n_0	2750 tr/min
Lame de scie en métal dur	\varnothing 315 x \varnothing 30 x 3,6 mm
Nombre de dents	24
Grande table principale	800 x 350 mm
Grande table coulissante	1000 x 300 mm
Longueur de décalage maxi.	600 mm
Hauteur de coupe max.	73 mm / 0°
	49 mm / 45°
Réglage en hauteur	en continu 0 - 73 mm
Lame de scie pivotante	en continu 0° - 45°
Raccordement d'aspiration	\varnothing 100 mm

6. Avant la mise en service

- Déballer la scie circulaire à table et contrôler si elle n'a pas été endommagée par le transport.
- Avant la mise en service, contrôler que tous les capots et dispositifs de sécurité sont correctement montés. La machine doit être disposée de façon stable, autrement dit, la scie doit être fixée au sol.
- La lame de scie doit pouvoir marcher librement.
- En cas de bois déjà travaillé, faire attention à des corps étrangers, comme p.ex. clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, s'assurer que la lame de scie est correctement montée et que les pièces mobiles sont souples.
- Avant le raccordement de la machine, vérifier que les données sur la plaque signalétique correspondent à la tension du secteur.

7. Montage

Attention ! Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance, de changement d'équipement et de montage de la scie circulaire.

7.1. Montage de la scie (fig. 1-9)

- Mettez la scie, la table vers le bas sur un support plan.
- Vissez les quatre pieds d'appui (18) avec quatre

vis à chaque fois (SN 13) de l'intérieur au corps de la machine. Attention en enfichant les pieds d'appui à ce que les languettes des pieds d'appui conviennent à la forme des logements prévus à cet effet.

- Emmanchez les quatre pieds en caoutchouc (25) sur les pieds d'appui.
- Vissez le châssis (15) de l'intérieur aux pieds d'appui avec respectivement 2 vis. Ce faisant, introduire les 4 pièces d'écartement (26) entre les pieds de fixation et l'équerre de fixation (22) du châssis. Attention, pendant le montage : l'arrondi dans l'équerre de fixation doit être dirigé en direction de la face inférieure de la machine.
- Retournez la scie et placez-la au sol.
- Introduisez précautionneusement la table coulissante (3) dans les guidages de glissement (24) et la pousser jusqu'à ce que les crochets de verrouillage (10) s'encrangent.
- Vissez le support du tuyau flexible d'aspiration (29) et le porte-outils (28) au bâti de la machine (voir fig. 6 et 7).

7.2 Utilisation du châssis (fig. 11)

- Pour rabattre le châssis, soulevez légèrement la scie à l'arrière (a) et poussez les roues (15) vers l'arrière (b).
- Rabaissez la scie circulaire à table dans cette position.
- A présent, la scie circulaire à table est sur les roues et peut être transportée par une personne à l'aide des poignées. **Attention :** Ne soulevez jamais la scie sur la table coulissante !
- **Attention :** Après le transport, le châssis (15) doit être tout de suite à nouveau rabattu afin de garantir une position stable de la scie.
- Pour ce faire, remettez tout dans la position de départ, en procédant dans l'ordre inverse.

7.3 Montage / démontage du capot de protection de lame (fig 9)

- Posez le capot de protection (2) sur le coin à refendre (5) afin que la vis passe à travers le trou (33) du coin à refendre.
 - Ne vissez pas la vis (37) à fond ; le capot de protection de la lame doit pouvoir bouger librement.
 - Fixez le tuyau flexible d'aspiration (13) sur l'adaptateur (14) et sur la tubulure d'aspiration du capot de protection de la lame (2).
 - Il faut raccorder un système d'aspiration adéquat à la sortie de l'adaptateur d'aspiration (16).
 - Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.
- Attention !**
Le capot de protection de lame (2) doit être

baissé sur l'objet à scier avant de commencer le sciage.

7.4. Réglez le coin à refendre (fig. 12/13/14/15)

- **Attention ! Tirez la fiche de contact**
- Réglez la lame (4) sur la profondeur de coupe max., amenez-la en position 0° puis arrêtez-la.
- Démontez le capot de protection de lame (cf. 8.2.)
- Faites sortir l'insertion de table (6) (cf. 7.6)
- Desserrez la vis de fixation (38).

7.4.1. Réglage pour des coupes maximales

- Poussez le coin à refendre (5) vers le haut jusqu'à ce que l'écart entre la table de sciage (1) et le bord supérieur du coin à refendre (5) soit au maximum.
- Ecart entre la lame de scie (4) et le coin à refendre (5) max. 8 mm.
- Serrez à nouveau l'écrou (38) et montez l'insertion de table (6).

7.5 Démontez la table coulissante et ouvrez la caisse à copeaux (fig. 12, 13)

- Pour démonter la table coulissante (3), tirez la table coulissante (3) en avant jusqu'à ce que le crochet de verrouillage (10) soit visible.
- Poussez le crochet de verrouillage d'en haut d'une main (10) et tirez simultanément de l'autre la table coulissante (3) en avant hors du guidage (24) !
- Pour ouvrir la caisse à copeaux (17) retirez les deux vis (b) et rabattez la caisse à copeaux. Astuce : Réglez un angle d'env. 45° pour retirer les vis plus facilement (b) (cf. 8.5.).
- Le montage se fait dans l'ordre inverse.

7.6. Remplacer la lame de scie (fig. 16)

- **Attention : Attention! Retirez la fiche de contact.**
- Réglez la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe maxi. (cf. 8.2)
- Retirez le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.3.)
- Démontez la table coulissante (voir 7.5)
- Ouvrez la caisse à copeaux inférieure (cf. 7.5)
- Placez le contre-riviroir (41) sur la bride de la lame de scie.
- Sortez la vis (42) en la tournant avec la clé (40) dans le sens du mouvement de la lame de scie.
- Retirez la lame de scie (4) de la bride intérieure et la sortez d'en haut
- Avant le montage de la nouvelle lame de scie, les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées

- Placez la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond
- Attention ! Respectez le sens de la course, le biais de coupe des dents doit pointer dans le sens du mouvement, c.à.d. vers l'avant (cf. flèche sur la caisse à copeaux)**
- Montez à nouveau le coin à refendre (5) tout comme le capot de protection (2) (cf. 7.4., 7.5.)
 - Avant de travailler à nouveau avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

8.0 Commande

8.1. Interrupteur MARCHE/ARRET (fig. 6)

- En appuyant sur la touche « 1 », la scie peut être mise en circuit.
- Pour mettre la scie à nouveau hors circuit, il faut appuyer sur la touche.

8.2 Profondeur de coupe (fig. 13)

- En tournant la manivelle à main (8), la lame de scie (4) peut être réglée sur la profondeur de coupe souhaitée.
- | | |
|--------------------------|---------------------|
| contre le sens des | profondeur de coupe |
| aiguilles d'une montre : | plus importante |
| | |
| dans le sens des | profondeur de coupe |
| aiguilles d'une montre : | moins |

8.3. Butée parallèle

8.3.1. Hauteur de butée (fig. 14/15)

- La butée parallèle livrée avec les fournitures (7) comprend deux surfaces de guidages de hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur des matériaux à découper, le rail de butée (23) devant être employé est celui destiné au matériau épais comme en figure 22 ou au matériau mince comme en fig. 23.

8.3.2. Largeur de coupe (fig. 14/15)

- Il faut utiliser la butée parallèle (7) pour découper des pièces de bois dans le sens de la longueur.
- La butée parallèle (7) doit être montée sur le côté droit de la lame de scie (4).
- La butée parallèle (7) doit être poussée de l'extérieur dans la barre de serrage (23).
- Réglez la butée parallèle (7) sur la mesure désirée et fixez-la avec les vis à oreilles (21).

F**8.3.3. Régler la longueur de butée (fig. 15)**

- Pour éviter que la pièce à scier ne se bloque, le rail de butée (23) peut être poussé dans le sens longitudinal.
- Règle de base : l'extrémité arrière de la butée se trouve contre une ligne imaginaire qui commence environ au centre de la lame de scie et se prolonge de 45° vers l'arrière.
- Réglez la largeur de coupe souhaitée
 - Relâchez les vis à oreilles (51) et avancez le rail de butée (43) jusqu'à ce que vous touchiez la ligne de 45° imaginaire.
 - Resserrez les vis à oreilles (51).

8.4. Butée transversale et table coulissante (fig. 28)

- Poussez la butée transversale (7) dans la rainure (a) de la table coulissante
- Desserrez la vis de serrage (12), tournez la butée transversale (7) jusqu'à ce que la flèche pointe sur la cote d'angle désirée !
- Serrez la vis de serrage (12) à fond
- Serrez à fond la butée transversale (7) avec la vis de serrage (31) dans la position désirée sur la table coulissante

Attention !!

- Ne poussez pas le rail de butée (43) trop loin en direction de la lame de scie.
- L'écart entre le rail de butée (43) et la lame de scie (4) doit s'élever à env. 2 cm.

8.5. Réglage de l'angle (fig. 17)

- Desserrez la poignée de blocage (9) pour le réglage d'angle.
- En tournant la poignée (9), réglez la cote d'angle désirée sur la graduation (b)
- Bloquez la poignée de blocage (9) dans le réglage d'angle désiré.

9.0. Service**Attention !**

- Après chaque nouveau réglage, nous conseillons de faire un essai de coupe pour contrôler la cote réglée.
- Après la mise en circuit de la scie, attendre que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant de commencer le sciage.
- Attention au début de la coupe !
- La scie doit être vissée à fond à l'équerre de métal fournie avec la livraison avant son utilisation ! Pour ce faire, fixer, comme indiqué en fig. 23 l'équerre en métal (a) avec les vis (b) aux pieds (18).

9.1. Exécuter des coupes longitudinales (fig. 22)

La pièce à usiner est coupée en longueur. Pour réaliser des coupes longitudinales, la table coulissante doit être verrouillée au dos de la machine avec le blocage (19) (fig. 18). On appuie une arête de la pièce à usiner contre la butée parallèle (6), alors que le côté plan se trouve sur la table de menuisier (1). Le capot de protection de lame de scie (2) doit toujours se trouver sur la pièce à usiner. La position de travail de la coupe longitudinale ne doit jamais se trouver sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la hauteur de la pièce à usiner et de la largeur désirée (cf. 8.3).
- Mettre la scie en circuit
- Mettre les mains, doigts serrés, à plat sur la pièce à usiner et pousser la pièce à usiner le long de la butée parallèle (7) contre la lame de scie (4).
- Guidage latéral avec la main gauche uniquement jusqu'à l'arrêt de devant du capot de protection.
- Pousser la pièce à usiner toujours jusqu'à la fin du coin à refendre (5).
- Le rebut de la coupe reste sur la table de sciage (1) jusqu'à ce que la lame de scie (4) soit à nouveau en position de repos.

9.1.2 Couper des pièces minces (fig. 18)

- Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être effectuées à l'aide d'un pousoir. Le pousoir fait partie de la livraison. Remplacer immédiatement tout pousoir usé ou abîmé.

9.1.3. Couper des pièces très minces, pour (Fig. 19)

- Pour les coupes longitudinales de pièces à usiner très minces d'une largeur de 30 mm et moins, utiliser absolument un bois-pousoir.
- La surface de guidage basse de la butée parallèle doit alors être préférée.
- Le bois-pousoir ne fait pas partie de la livraison ! (disponible dans tous les magasins spécialisés courants). Remplacer à temps les bois-poussoirs usés.

9.1.4. Exécution de coupes couvertes (fig. 20)

Grâce au capot de protection de la lame de scie démontable et à la hauteur de coupe réglable en continu de 0 à 83 mm, il est possible d'effectuer des

coupes couvertes et des tailles.

- Retirer le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.4.)
- Régler le coin à refendre (5) pour la coupe couverte (cf. 7.5.2)
- Régler la profondeur de coupe souhaitée (8.2.)
- Monter la butée parallèle (7) à droite de la lame de scie et la régler sur la largeur nécessaire (8.3.)
- Pousser la pièce à usiner contre la lame de scie (4). Veiller ce faisant à ce que la pièce à usiner soit bien calée sur la table de sciage (1).
- Il faut sélectionner la série de coupes de manière que les barres découpées tombent du côté gauche de la lame de scie afin d'éviter que la butée ne se bloque contre la lame de la scie. (Risque de choc en arrière)
- Après avoir terminé la coupe, il faut remonter immédiatement le capot de protection de la lame de scie (2).

9.2. Travailler avec la table coulissante

9.2.1 Exécuter des coupes en travers (fig. 26, 27)

- Tirez la table coulissante (3) en avant
- Réglez la butée transversale (7) sur la cote d'angle désirée et fixez sur la table coulissante (3).
- Appuyez la pièce à usiner fermement contre la butée transversale (7) et poussez lentement la table coulissante en direction de la lame de scie
- Poussez toujours la table coulissante (3) jusqu'à ce que la pièce à usiner soit complètement divisée.
- Mettez la scie à nouveau hors service. Attention : retirez les déchets de sciage uniquement lorsque la lame de scie (4) est arrêtée.

9.2.1 Rogner avec la table coulissante (28)

- Tirez la table coulissante (3) en avant.
- Placez la pièce à usiner sur la table coulissante et appuyez-la fermement contre la tôle d'aide au rognage (c).
- Amenez la table coulissante (3) avec la pièce à usiner jusqu'à la lame de scie et exécutez la coupe

10.0. Maintenance

- Attention ! Retirer la fiche secteur.
- La poussière et les saletés doivent être régulièrement éliminés de la machine. Le nettoyage doit être fait de préférence avec une brosse fine ou un chiffon.
- N'utiliser aucun produit corrosif pour nettoyer les pièces en matières plastiques.

11.0. Commande de pièces de rechange

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
 - No. d'article de l'appareil
 - No. d'identification de l'appareil
 - No. de pièce de rechange de la pièce requise
- Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

NL

1. Beschrijving van het toestel (fig. 1/2)

- 1 Zaagtafel
- 2 Zaagbladafdekking
- 3 Schuiftafel
- 4 Zaagblad
- 5 Spleetspie
- 6 Parallelaanslag
- 7 Dwarsaanslag
- 5 Kruk
- 9 Hoekafstelling
- 11 AAN/UIT-schakelaar
- 12 Klamschroef
- 13 Afzuigslang
- 14 Aansluitstomp voor afzuiging Ø 100 mm
- 15 Onderstel
- 16 Schuifhandgrepen
- 17 Spaanbak
- 18 Standbenen
- 19 Tafelvastzetinrichting
- 23 Houder
- 25 Rubbervoeten
- 28 Haak voor gereedschap
- 29 Houder voor afzuigslang

2. Omvang van de levering

- Formaatcirkelzaag
- Van hardmetaal voorzien zaagblad
- Parallelaanslag
- Schuifstok
- Schuiftafel
- Onderstel
- Dwarsaanslag

De tafelcirkelzaag dient om alle soorten hout in de lengte en breedte (enkel met dwarsaanslag) overeenkomstig de grootte van de machine te snijden.

Rond hout van welke soort dan ook mag **niet** worden gesneden.

De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is.

Elk verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of verwondingen van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk. Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen (HM of CV zaagbladen) mogen worden gebruikt. Het gebruik van HSS zaagbladen en snijschijven van welke soort dan ook is verboden.

Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het reglementaire gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van mogelijke gevaren.

Bovendien moeten de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd. Andere algemene regels qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit.

Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen :

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (snijwonden).
- Terugstoot van werkstukken en werkstukdelen.
- Zaagbladbreuken.
- Wegslingeren van beschadigde hardmetaaldelen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken vrijkomen van houtstof die schadelijk is voor de gezondheid.

4. Belangrijke aanwijzingen

Lees deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig en volg de aanwijzingen ervan op. Maakt u zich aan de hand van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.

**Veiligheidsinstructies**

- Waarschuwing : Bij gebruik van elektrische gereedschappen dienen de fundamentele veiligheidsmaatregelen in acht te worden genomen om het gevaar voor brand, elektrische schok en verwondingen van personen uit te sluiten.
- Neem al deze voorschriften in acht voordat en terwijl u met de zaag werkt.
- Bewaar deze veiligheidsvoorschriften goed.
- Bescherm u tegen elektrische schok! Vermijdt lichamelijk contact met geaarde delen.
- Niet gebruikte toestellen dienen op een droge gesloten plaats buiten bereik van kinderen te worden bewaard.
- Hou de gereedschappen scherp en schoon om beter en veiliger te kunnen werken.
- Controleer regelmatig de kabel van het

- gereedschap en laat hem bij beschadiging door een erkende vakman vervangen.
- Controleer verlengkabels regelmatig en vervang ze indien ze beschadigd zijn.
 - Gebruik in open lucht enkel daarvoor toegelaten overeenkomstig gekenmerkte verlengkabels.
 - Let er op wat u doet. Ga met verstand te werk. Gebruik het gereedschap niet als u moe bent.
 - Gebruik geen gereedschappen waarvan de schakelaar niet kan worden in- of uitgeschakeld.
 - Waarschuwing! Het gebruik van andere inzetgereedschappen en andere accessoires kan voor u een gevaar voor verwondingen betekenen.
 - Trek vóór elke afstel- en onderhoudswerkzaamheid de netstekker uit het stopcontact.
 - Geef de veiligheidsvoorschriften aan alle personen door die aan de machine werken.
 - Gebruik de zaag niet om brandhout te zagen.
 - Laat het dwarszagen van rond hout achterwege.
 - Wees voorzichtig! Door het roterende zaagblad bestaat gevaar voor verwondingen aan handen en vingers.
 - De machine is voorzien van een veiligheidsschakelaar (11) tegen herinschakelen na spanningsafval.
 - Controleer of de spanning op het kenplaatje van het toestel overeenkomt met de netspanning alvorens met de zaagmachine te beginnen werken.
 - Als u een verlengkabel nodig heeft dient u er zich van te vergewissen dat zijn doorsnede voldoende is voor het opgenomen vermogen van de zaag. Minimumdoorsnede 1,5 mm²
 - Kabeltrommel enkel in afgewonden toestand gebruiken.
 - De zaag niet aan de netkabel dragen.
 - Controleer de netaansluitkabel. Gebruik geen defecte of beschadigde aansluitkabels.
 - Gebruik de kabel niet om de stekker uit het stopcontact te trekken. Bescherm de kabel tegen hitte, olie en scherpe kanten.
 - Stel de zaag niet bloot aan de regen en gebruik de machine niet in een vochtige of natte omgeving.
 - Zorg voor een goede verlichting.
 - Zaag niet in de nabijheid van brandbare vloeistoffen of gassen.
 - Draag de gepaste werkkledij! Wijde kleren of sieraden kunnen door het roterende zaagblad worden gegrepen.
 - Bij het werken in open lucht draagt u best slipvast schoeisel.
 - Draag bij lang haar een haarbescherming.
 - Vermijd elke abnormale lichaamshouding
 - De bedieningspersoon moet minstens 18 jaar zijn, leerlingen minstens 16 jaar, maar enkel onder toezicht.
 - Hou kinderen weg van het aan het net aangesloten toestel.
 - Hou de werkplaats vrij van houtafval en rondslingerende delen.
 - Wanorde in het werkgebied kan ongevallen tot gevolg hebben.
 - Laat geen andere personen, vooral niet kinderen, het gereedschap of de netkabel raken. Hou ze weg van de werkplaats.
 - Aan de machine werkende personen mogen niet afgeleid worden.
 - Let op de draairichting van de motor en het zaagblad. Gebruik enkel zaagbladen waarvan de maximaal toelaatbare snelheid niet geringer is dan de maximale snelheid van de spil van de tafelicirkeelzaag en van het te snijden materiaal.
 - Na het uitschakelen van de motor mogen de zaagbladen (4) in geen geval worden afgeremd door er zijdelings tegen de duwen.
 - Installeer slechts goed scherpgeslepen, niet vervormde, barstvrije zaagbladen (4).
 - Gebruik geen cirkelzaagbladen (4) van hooggelegeerd snelstaal (HSS-staal).
 - Gebruik alleen de zaagbladen aanbevolen door de fabrikant, die overeenkomen met EN 847-1, met een waarschuwend instructie bij het verwisselen van zaagblad erop te letten dat de snijbreedte niet kleiner en de dikte van de zaagbladrug niet groter is dan de dikte van de spleetspie.
 - Beschadigde zaagbladen (4) dienen onmiddellijk te worden vervangen.
 - Gebruik geen zaagbladen die niet overeenkomen met de karakteristieke gegevens vermeld in deze gebruiksaanwijzing.
 - De bewegelijke beschermkap (2) mag in geopende toestand niet worden vastgeklemd. Bovenste zaagbladafdekking gebruiken en correct instellen.
 - Veiligheidsinrichtingen (2, 5) aan de machine mogen niet worden gedemonteerd of onbruikbaar gemaakt.
 - Versleten tafelinzetstuk vervangen.
 - Spleetspie correct gebruiken en instellen. De spleetspie (5) is een belangrijke veiligheidsinrichting die het werkstuk geleidt en het dichtgaan van de uitkeping achter het zaagblad en het terugslaan van het werkstuk voorkomt. Let op de dikte van de spleetspie.
 - Bij elke zaagbeurt dient de beschermkap (2) op het werkstuk te worden verlaagd.

NL

- Gebruik bij het in de lengte snijden van smalle werkstukken zeker een schuifstok (3) (breedte kleiner dan 120 mm). De schuifstok of de handgreep voor een schuifstok moet bij niet-gebruik steeds aan de machine worden bewaard.
- Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze veilig met de hand te kunnen vasthouden.
- **Let op:** Uitsnijdingen mogen met deze zaag niet worden uitgevoerd.
- U staat tijdens het zagen altijd aan de zijkant van het zaagblad.
- De machine niet belasten zodat ze tot stilstand komt.
- Druk het werkstuk altijd hard tegen de werkplaat (1).
- Let er goed op dat afgesneden stukken hout niet door de tandkrans van het zaagblad worden gegrepen en weggeslingerd.
- Verwijder nooit losse splinters, zaagsel of vastgeklemd stukken hout terwijl het zaagblad draait.
- Schakel de machine uit alvorens storingen te verhelpen of vastgeklemd stukken hout te verwijderen. - Netstekker trekken -
- Bij een uitgesleten zaagspleet het tafelinzetstuk (6) vervangen. - Netstekker trekken -
- Vóór montage-, instel- meet- en schoonmaakwerkzaamheden telkens zeker de motor uitschakelen. - Netstekker trekken -
- Controleer of sleutels en instelgereedschappen zijn verwijderd alvorens de machine in te schakelen.
- Bij het verlaten van de werkplaats de motor uitschakelen en de netstekker uit het stopcontact trekken.
- Alle bescherm- en veiligheidsinrichtingen moeten aan het einde van een herstelling of onderhoud onmiddellijk terug worden gemonteerd.
- De veiligheids-, werk- en onderhoudsvoorschriften van de fabrikant alsook de afmetingen vermeld onder "Technische gegevens" dienen in acht te worden genomen.
- De desbetreffende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en de andere algemeen erkende veiligheidsregelen moeten worden nageleefd.
- Voorlichtingsbladen van de ongevallenverzekering in acht nemen (VBG 7).
- Sluit telkens bij het werken met de zaag de stofzuiginstallatie aan. Bij het zagen van hout dienen cirkelzagen op een stofverzamelinrichting te worden aangesloten. De bedieningspersoon moet worden ingelicht over de omstandigheden die het vrijkomen van stof beïnvloeden, b.v.
 - soort te bewerken materiaal (opsparing en bron), de betekenis van plaatselijke afscheiding en de correcte instelling van kappen/geleideplaten/geleidingen.
- Zaag enkel met een gepaste afzuiginstallatie of een in de handel gebruikelijke industriestofzuiger gebruiken om verwondingen door wegslingerende zaagafval te voorkomen.
- De tafelcirkelzaag dient te worden aangesloten op een 400 V stopcontact met randaarding dat door een zekering van minstens 10 A beveiligd is.
- Gebruik geen machines met een laag vermogen voor zwaar werk.
- Gebruik de kabel niet voor doeleinden waarvoor hij niet is bedoeld !
- Zorg voor een veilige stand en bewaar steeds uw evenwicht.
- Controleer het gereedschap op eventuele beschadigingen !
- Veiligheidsinrichtingen of licht beschadigde onderdelen zorgvuldig op hun behoorlijke en reglementaire werkwijze controleren alvorens het gereedschap verder te gebruiken.
- Controleer of de beweegbare onderdelen naar behoren functioneren en niet klem zitten alsook of onderdelen beschadigd zijn. Alle onderdelen moeten correct gemonteerd zijn en alle voorwaarden vervullen om de behoorlijke werkwijze van het gereedschap te waarborgen.
- Beschadigde veiligheidsinrichtingen en onderdelen dienen deskundig door een erkende vakwerkplaats te worden hersteld of vervangen behalve in deze gebruiksaanwijzing anders vermeld.
- Laat beschadigde schakelaars door een klantendienst-werkplaats vervangen.
- Dit gereedschap beantwoordt aan de desbetreffende veiligheidsvoorschriften. Herstellingen mogen enkel door een elektrovakman worden uitgevoerd door originele wisselstukken te gebruiken, anders kunnen ongelukken voor de gebruiker ontstaan.
- Indien nodig, gepaste persoonlijke beschermingsmiddelen dragen. Die kunnen behelzen:
 - gehoorbeschermer om het risico te vermijden hardhorig te worden;
 - ademhalingsbescherming om het risico te vermijden gevaarlijk stof in te ademen.
 - Bij het hanteren met zaagbladen en ruwe materialen handschoenen dragen. Zaagbladen moeten in een doos worden gedragen wanneer ze maar bruikbaar is.
- De bedieningspersoon moet worden ingelicht over omstandigheden die het opwekken van

lawaai beïnvloeden (b.v. zaagbladen die geconstrueerd zijn om de geluidsontwikkeling tegen te gaan, onderhoud van zaagblad en machine).

- De voor de veiligheid verantwoordelijke persoon dient onmiddellijk op de hoogte te worden gesteld van fouten zodra die zich in de machine voordoen, met inbegrip van de beschermende inrichtingen en het zaagblad.
- Bij het transport van de machine alleen de transportinrichtingen gebruiken en nooit de beschermende inrichtingen gebruiken voor het hanteren en het transport.
- Tijdens het transport moet het bovenste gedeelte van het zaagblad afgedekt zijn, b.v. door de beschermkap.
- Voegen of groeven niet uitvoeren zonder voordien een gepaste beschermende inrichting zoals b.v. tunnelbeveiligingsinrichting boven de zaagtafel aan te brengen.
- Cirkelzagen mogen niet voor het insnijden (in het werkstuk beëindigde groef) worden gebruikt.
- Controleer regelmatig de microschemelaar van de schuiftafel op correcte werkwijze! Er mag alleen met de zaag worden gewerkt als de schuiftafel naar behoren gemonteerd is.

Geluidsemissiewaarden

	Bedrijf	onbelast
Geluidsdruk niveau LPA	90,6 dB (A)	78,1 dB (A)
Geluidsvermogen LWA	105,1 dB (A)	92,8 dB (A)

De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en komen niet meteen noodzakelijk overeen met de geluidswaarden gemeten op de werkvloer. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immissieniveaus kan er niet zeker uit worden opgemaakt of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn. Medebepalende factoren die het momenteel op de werkplaats voorhanden zijnde immissieniveau kunnen beïnvloeden zijn o.a. de duur van de geluidsinwerking, de karakteristieke gesteldheid van de werkruimte, andere geluidsbronnen etc. b.v. het aantal machines en andere in de buurt plaats hebbende processen. De betrouwbare werkplaatswaarden kunnen evenwel van land tot land variëren. Deze informatie zal echter de gebruiker in staat stellen, gevaar en risico beter te kunnen beoordelen.

5. Technische gegevens

Wisselstroommotor	400V 3 - 50Hz
Vermogen P	S1 1800 watt S6 40% 2200 watt
Nullasttoerental n_0	2750 t/min.
Hardmetaalzaagblad	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Aantal tanden	24
Afmeting hoofdtafel	800 x 350 mm
Afmeting schuiftafel	1000 x 300 mm
Schuiflengte max.	600 mm
Snijhoogte max.	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Hoogteverstelling	traploos van 0 tot 73 mm
Zaagblad zwenkbaar	traploos van 0° tot 45°
Afzuigaansluiting	Ø 100 mm

6. Vóór inbedrijfstelling

- Tafelcirkelzaag uitpakken en controleren op eventueel voorhanden zijnde transportschade
- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, d.w.z. de zaag moet veilig op de grond worden vastgeschroefd (fig. 23).
- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.



Let op
Lichamelijk gevaar !
Niet in het draaiende
zaagblad grijpen.



Oogbeschermer dragen



Gehoorbeschermer dragen



Stofmasker dragen

NL

- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de aan-/uitschakelaar indrukt dient u zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens de machine aan te sluiten.

7. Montage

Let op! Trek vóór alle onderhouds-, afstel- en montagewerkzaamheden telkens de netstekker uit het stopcontact.

7.1. Zaag opbouwen (fig. 1-9)

- De zaag met de tafel naar beneden op een effen onderlaag zetten.
- De vier standbenen (18) met telkens vier schroeven (SW13) van binnen op de omkasting van de machine vastschroeven. Bij het insteken van de standbenen erop letten dat de lasplaten van de standbenen bij de vorm van de houders die ervoor voorzien zijn passen
- De vier rubbervoeten (25) de standbenen op steken.
- Het onderstel (15) telkens met 2 schroeven van de binnenkant op de standbenen vastschroeven. Daarbij moeten de 4 afstandstukken (26) tussen de standbenen en de montagewinkelhaak (22) van het onderstel worden geplaatst. Bij de montage erop letten dat de ronde kant in de montagewinkelhaak in richting onderkant van de machine wijst.
- Zaag omdraaien en op de grond zetten.
- Schuiftafel (3) voorzichtig de geleibanen (24) in schuiven en doorschuiven tot de grendelhaak (10) vastklikt.
- Houder voor de afzuigslang (29) en gereedschapshaak (28) vastschroeven op de omkasting van de machine (zie fig. 6 en 7).

7.2 Gebruik van het onderstel (fig. 11)

- Voor het uitklappen van het onderstel de zaag aan de achterkant lichtjes optillen (a) en de wielen (15) naar achteren schuiven (b).
- De tafelickeelzaag in deze stand terug afzetten.
- De tafelickeelzaag rust nu op de wielen en kan met behulp van de schuifhandgrepen (16) door één persoon worden verplaatst. **Let op:** zaag nooit aan de schuiftafel opheffen!
- **Let op:** na het verplaatsen van de cirkelzaag dient het onderstel (15) onmiddellijk opnieuw te

worden ingeklapt zodat de zaag weer veilig staat.

- Te dien einde de wielen in omgekeerde volgorde terug naar hun oorspronkelijke stand brengen.

7.3 Zaagbladafdekking monteren / demonteren (fig. 9)

- Zaagbladafdekking (2) op de spleetspie (5) plaatsen zodat de schroef (33) het gat (45) van de spleetspie (5) in past.
- Schroef (37) niet te hard aandraaien; de zaagbladafdekking moet vrij bewegelijk blijven.
- Afzuigslang (13) vastmaken op de afzuigadapter (14) en op de afzuigstomp van de zaagbladafdekking (2).
- Op de uitgang van de afzuigadapter (14) moet een gepaste afzuiginstallatie worden aangesloten. (Fig. 3)
- De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde. **Let op!**
De zaagbladafdekking (2) op het te zagen goed laten zakken voordat u begint te zagen.

7.4. Spleetspie instellen (fig. 12/13/14/15)

- **Let op! Netstekker uit het stopcontact trekken**
- Zaagblad (4) op max. snijdiepte afstellen, naar de 0° stand brengen en vastzetten (zie 8.2).
- Zaagbladafdekking demonteren (zie 7.4).
- Tafelinzetstuk (6) uitnemen (zie 7.6).
- De moer (38) losdraaien.

7.4.1. Afstelling voor maximale sneden

- Spleetspie (5) omhoogschuiven tot de afstand tussen zaagtafel (1) en bovenkant spleetspie (5) maximaal is.
- Afstand tussen zaagblad (4) en spleetspie (5) max. 8 mm.
- De moer (38) opnieuw aanhalen en tafelinzetstuk (6) monteren.

7.5 Schuiftafel demonteren en spaanbak openen (fig. 12, 13)

- Om de schuiftafel (3) te demonteren, schuiftafel (3) naar voren trekken tot de grendelhaak (10) te zien is.
- Met een hand van boven op de grendelhaak (10) drukken terwijl u met de andere hand de schuiftafel (3) naar voren de geleiding (24) uit trekt!
- Om de spaanbak (17) te openen, de beide schroeven (b) verwijderen en de spaanbak openklappen. Hint: om de schroeven (b) gemakkelijker te verwijderen een hoek van ca. 45° afstellen (zie 8.5)

- De montage gebeurt in omgekeerde volgorde.

7.6. Verwisselen van zaagblad (fig. 16)

- **Let op! Netstekker uit het stopcontact verwijderen.**
- Zaagblad (4) op max. snijdiepte afstellen (zie 8.2).
- Zaagbladafdekking (2) afnemen (zie 7.3).
- Schuiftafel demonteren (zie 7.5).
- Onderste spaanbak openen (zie 7.5).
- Tegenhouder (41) op de zaagbladflens aanzetten.
- Schroef (42) met de sleutel (40) in draairichting van het zaagblad uitdraaien.
- Zaagblad (4) van de binnenflens nemen en naar boven uittrekken.
- Zaagbladflenzen zorgvuldig schoonmaken alvorens het nieuwe zaagblad te monteren.
- Het nieuwe zaagblad in omgekeerde volgorde weer monteren en goed aanhalen.
- **Let op ! Draairichting in acht nemen, de snijshuif van de tanden moet in draairichting, d.w.z. naar voren wijzen (zie pijl op de spaanbak).**
- Spleetspie (5) alsook de zaagbladafdekking (2) opnieuw monteren en afstellen (zie 7.4., 7.5)
- Controleer of de veiligheidsinrichtingen naar behoren werken voordat u opnieuw met de zaag werkt.

8.0. Bediening

8.1. AAN / UIT schakelaar (fig. 6)

- De zaag kan worden aangezet door de groene knop "1" in te drukken.
- De zaag wordt terug afgezet door de rode knop "0" in te drukken.

8.2. Snijdiepte (fig. 13)

- Het zaagblad (4) kan op de gewenste snijdiepte worden afgesteld door de handkruk (8) te draaien.
Tegen de richting van de wijzers van de klok in :
grotere snijdiepte
Met de wijzers van de klok mee: kleinere snijdiepte

8.3. Parallelaanslag

8.3.1. Hoogte van de aanslag (fig. 14/15)

- De bijgeleverde universele aanslag (7) heeft twee geleidevlakken, die van hoogte verschillen.
- Naargelang de dikte van de te snijden materialen moet de aanslagrail (43) volgens fig. 14, voor dik materiaal en volgens fig. 15 voor

dun materiaal worden gebruikt.

8.3.2. Breedte van de snede (fig. 14/15)

- Tijdens het in de lengte snijden van houten stukken moet de parallelaanslag (7) worden gebruikt.
- De parallelaanslag (7) moet aan de rechterkant van de zaagtafel (4) worden gemonteerd.
- De parallelaanslag (7) moet van buitenaf de klemrail (23) in worden geschoven.
- Parallelaanslag (7) op de gewenste maat afstellen en vastzetten met de vleugelschroeven (21).

8.3.3. Aanslaglengte instellen (fig. 15)

- Om te voorkomen dat het te snijden goed vastklemt kan de aanslagrail (43) in lengterichting worden verschoven.
- Vuistregel : Het achterste uiteinde van de aanslag sluit aan bij een imaginaire lijn die ongeveer bij het centrum van het zaagblad begint en met 45° naar achteren verloopt.
- Nodige snijbreedte afstellen
- Vleugelschroeven (44) losdraaien en aanslagrail (43) naar voren schuiven tot de imaginaire 45° lijn wordt geraakt.
- Vleugelschroeven (44) weer aanhalen.

8.4. Dwarsaanslag en schuiftafel (fig. 28)

- Dwarsaanslag (7) de gleuf (a) van de schuiftafel in schuiven.
- Klemschroef (12) losdraaien, dwarsaanslag (7) draaien tot de pijl naar de gewenste hoekmaat wijst!
- Klemschroef (12) aanhalen.
- Dwarsaanslag (7) m.b.v. de klemschroef (31) in de gewenste stand op de schuiftafel vastzetten.

Let op !!

- Aanslagrail (43) niet te ver naar het zaagblad toe schuiven.
- De afstand tussen aanslagrail (43) en zaagblad (4) moet ca. 2 cm bedragen.

8.5. Hoekafstelling (fig. 17)

- De vastzetgreep (9) voor de hoekafstelling losmaken.
- Door draaien van de handgreep (9) de gewenste hoekmaat op de schaal (b) instellen.
- Vastzetgreep (9) in de gewenste hoekpositie arrêteren.

9.0. Bedrijf

Let op !!

- Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.
- Na het aanzetten van de zaag wachten tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt voordat u de snede uitvoert.
- Let op bij het insnijden !
- De zaag dient vóór het gebruik te worden vastgeschroefd m.b.v. de bijgeleverde metalen winkelhaak. Te dien einde moeten de metalen winkelhaken (a), zoals in fig. 23 getoond, op de standvoeten (18) worden vastgemaakt d.m.v. de schroeven (b).

9.1. Uitvoeren van langssneden (fig. 22)

Hierbij wordt een werkstuk in lengterichting doorgesneden.

Om een werkstuk in lengterichting door te zagen dient de schuiftafel aan de achterkant van de machine te worden vergrendeld m.b.v. het arrêt (19) (fig. 18). Een kant van het werkstuk tegen de parallelaanslag (6) duwen terwijl het werkstuk met de platte kant op de zaagtafel (1) ligt.

De zaagbladafdekking (2) moet altijd op het werkstuk liggen.

De werkstand tijdens het snijden in lengterichting mag nooit in één lijn met de verloop van de snede zijn.

- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 8.3).
- Zaag aanzetten
- Handen met gesloten vingers plat op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (7) het zaagblad (4) in schuiven.
- Zijdelling geleiding met de linker of rechter hand (naargelang de positie van de parallelaanslag) enkel tot de voorkant van de beschermkap leiden.
- Het werkstuk altijd doorschuiven tot aan het einde van de spleetspie (5).
- De snijafval blijft op de zaagtafel (1) liggen tot het zaagblad (4) opnieuw tot stilstand is gekomen.

9.1.2. Snijden van smalle werkstukken (fig. 18)

- Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moeten **absoluut** met gebruikmaking van een schuifstok (3) worden uitgevoerd.

Schuifstok niet bij de levering begrepen.

Versleten of beschadigde schuifstok onverwijld vervangen.

9.1.3. Snijden van zeer smalle werkstukken (fig. 19)

- Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 30 mm en minder moet absoluut een schuifstok (a) worden gebruikt.
- Daarbij gebruikt u best het laag geleidevlak van de parallelaanslag.
- **Schuifhout niet bij de levering begrepen !** (verkrijgbaar in de gespecialiseerde handel) Versleten schuifstok tijdig vervangen.

9.1.4. Uitvoeren van verborgen langssneden (fig. 20)

- Verborgen sneden en groefsneden zijn mogelijk door de demonteerbare zaagbladafdekking en de traploos afstelbare snijhoogte van 0 tot 83 mm.
- Zaagbladafdekking (2) verwijderen (zie 7.4).
- Spleetspie (5) voor verborgen snede instellen (zie 7.5.2)
- De gewenste snijdiepte instellen (8.2)
- De parallelaanslag (7) aan de rechterkant van het zaagblad monteren en afstellen op de nodige breedte (8.3).
- Het werkstuk het zaagblad (4) in schuiven. Daarbij er goed op letten dat het werkstuk vast op de zaagtafel (1) ligt.
- De volgorde van de uit te voeren sneden dient te worden gekozen zodat de uitgesneden lijsten aan de linkerkant van het cirkelzaagblad neervallen om te voorkomen dat ze vastklemmen tussen aanslag en zaagblad. (Terugstootgevaar)
- Aan het einde van de snijbeurt de zaagbladafdekking (2) **onverwijld** opnieuw monteren.

9.2. Werken met de schuiftafel

9.2.1 Uitvoeren van dwarssneden (fig. 26,27)

- Schuiftafel (3) naar voren trekken.
- Dwarsaanslag (7) op de gewenste hoekmaat afstellen en op de schuiftafel (3) vastklemmen.
- Het werkstuk hard tegen de dwarsaanslag (7) duwen en schuiftafel langzaam naar het zaagblad toe schuiven.
- Schuiftafel (3) altijd blijven vooruitschuiven tot het werkstuk helemaal is doorgesneden.
- Zaag weer uitzetten. Let op: zaagafval pas verwijderen als het zaagblad (4) stilstaat.

9.2.1 Kantrechten met de schuiftafel (28)

- Schuiftafel (3) naar voren trekken.
- Het werkstuk op de schuiftafel leggen en hard tegen de hulpplaat (c) voor het kantrechten duwen.
- De schuiftafel (3) met het werkstuk naar het zaagblad toe leiden en snede uitvoeren.

10.0. Onderhoud

- **Let op!** Netstekker trekken.
- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt u best een fijne borstel of een vod.
- Gebruik voor het schoonmaken van de kunststof geen bijtende middelen.

11.0. Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken volgende gegevens te vermelden:

- Type van het toestel
 - Artikelnummer van het toestel
 - Ident-nummer van het toestel
 - Wisselstuknummer van het benodigd stuk
- Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

I

1. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1/2)

- 1 Tavolo della sega
- 2 Coprilama
- 3 Piano scorrevole
- 4 Lama
- 5 Cuneo
- 6 Guida parallela
- 7 Guida trasversale
- 8 Manovella
- 9 Regolazione angolo
- 11 Interruttore ON/OFF
- 12 Vite di serraggio
- 13 Tubo di aspirazione
- 14 Attacco di aspirazione Ø 100 mm
- 15 Carrello
- 16 Impugnature di guida
- 17 Cassetta dei trucioli
- 18 Gambe del tavolo
- 19 Arresto del tavolo
- 23 Supporto
- 25 Appoggi di gomma
- 28 Gancio per utensili
- 29 Supporto per tubo di aspirazione

2. Elementi forniti

- Sega circolare per squadatura
- Lama riportata in metallo duro
- Guida parallela
- Spintore
- Piano scorrevole
- Carrello
- Guida trasversale

3. Uso corretto

La sega circolare da banco serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con guida trasversale) legname di qualsiasi tipo in conformità alle dimensioni dell'utensile.

Non si deve tagliare legname in pezzi cilindrici di qualsiasi tipo.

L'elettro-utensile deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.

Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne derivino. Devono venire usate soltanto lame adatte (lame in metallo duro o cromo-vanadio) all'elettro-utensile. È vietato l'uso di lame in acciaio superrapido e dischi di ogni tipo. Anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle istruzioni di montaggio e delle avvertenze per l'uso

30

contenute nelle istruzioni per l'uso rientra nell'uso corretto.

Le persone che usano l'elettro-utensile e chi si occupa della manutenzione devono conoscere l'utensile e gli eventuali pericoli. Inoltre si devono rispettare scrupolosamente le norme antinfortunistiche vigenti. Si devono inoltre rispettare le altre regole generali di medicina di lavoro e di sicurezza.

Le modifiche alla macchina escludono completamente ogni responsabilità del costruttore e ogni danno che ne derivi.

Anche se l'elettro-utensile viene usato in modo corretto non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo. Visto il funzionamento e la struttura dell'elettro-utensile si possono presentare i seguenti rischi.

- Contatto con la lama nella zona non coperta.
- Impigliamento nella lama in movimento (lesioni da taglio).
- Contraccolpo di pezzi da lavorare e loro frammenti.
- Rottura della lama.
- Pezzi della lama difettosi in metallo duro scagliati all'ingiro.
- Danni all'udito se non si indossano le cuffie antirumore necessarie.
- Emissioni nocive di polveri del legno in caso di impiego in locali chiusi.

4. Avvertenze importanti

Leggete attentamente le istruzioni per l'uso ed osservatene le avvertenze. Con l'aiuto di queste istruzioni per l'uso familiarizzate con l'apparecchio, il suo uso corretto e le avvertenze di sicurezza.



Avvertenze di sicurezza

- Avvertimento: quando si usano degli elettro-utensili, si devono rispettare le principali avvertenze di sicurezza per evitare pericoli di incendio, scosse elettriche e lesioni di persone.
- Osservate tutte le seguenti avvertenze, prima e durante l'utilizzo della sega.
- Tenete le presenti avvertenze di sicurezza in luogo sicuro.
- Proteggetevi dalle scosse elettriche! Evitate di toccare con il corpo le parti collegate a terra.
- Gli apparecchi inutilizzati devono essere conservati in un luogo chiuso e asciutto, al di fuori della portata dei bambini.
- Tenete gli utensili affilati e puliti per poter

lavorare meglio ed in modo più sicuro.

- Controllate regolarmente il cavo dell'apparecchio e fatelo sostituire da un tecnico autorizzato se danneggiato.
- Controllate regolarmente il cavo di prolunga e provvedete a sostituirlo se danneggiato.
- Usate all'aperto solo i cavi di prolunga omologati per questo e contrassegnati in modo corrispondente.
- Fate attenzione a quello che fate. Apprestatevi a lavorare con prudenza. Non usate l'utensile se siete stanchi.
- Non usate gli utensili se non è possibile accenderli e spegnerli tramite l'interruttore.
- Avvertimento! L'impiego di altri utensili e accessori può significare pericolo di lesioni.
- Staccate la spina dalla presa per ogni lavoro di regolazione e manutenzione.
- Consegnate le avvertenze di sicurezza a tutte le persone che lavorano con l'apparecchio.
- Non usate l'apparecchio per segare legna da ardere.
- Non segate trasversalmente pezzi di legno di forma cilindrica.
- Attenzione! La lama rotante è causa di pericolo di lesioni a mani e dita.
- L'apparecchio è dotato di un interruttore di sicurezza (11) contro la riaccensione dopo un calo di tensione.
- Verificate prima della messa in esercizio che la tensione indicata sulla targhetta dell'apparecchio corrisponda con la tensione di rete.
- Se è necessario un cavo di prolunga, accertatevi che la sezione per la corrente assorbita della sega sia sufficiente. Sezione minima 1,5 mm²
- Utilizzate la bobina per cavi solo se è srotolata.
- Non utilizzate il cavo di alimentazione per trasportare la sega.
- Controllate il cavo di allacciamento alla rete. Non utilizzate cavi di allacciamento difettosi o danneggiati.
- Non usate il cavo per estrarre la spina dalla presa di corrente. Proteggete il cavo dal calore, dall'olio e dagli spigoli vivi.
- Non esponete la sega alla pioggia e non utilizzatela in ambienti umidi o bagnati.
- Accertatevi che ci sia una buona illuminazione.
- Non segate nelle vicinanze di liquidi o gas infiammabili.
- Portate indumenti di lavoro adatti! Indumenti ampi o gioielli possono rimanere impigliati nella lama rotante.
- Eseguendo lavori all'aperto si consiglia di portare scarpe che non scivolano.
- Se avete i capelli lunghi, raccoglieteli in una

retina.

- Evitate posizioni insolite.
- L'utilizzatore deve avere almeno 18 anni, gli apprendisti almeno 16, ma soltanto sotto la supervisione di un adulto.
- Tenete lontani i bambini dall'apparecchio collegato alla rete.
- Sgomberate il posto di lavoro da residui di legno e pezzi sparsi.
- Il disordine nell'area di lavoro può provocare incidenti.
- Non permettete ad altre persone, in particolare ai bambini, di toccare l'utensile o il cavo di alimentazione. Teneteli lontani dal posto di lavoro.
- Le persone che lavorano con la macchina non devono venire distratte.
- Osservate il senso di rotazione del motore e della lama. Utilizzate solo lame la cui velocità massima consentita non sia minore rispetto alla velocità massima del mandrino della sega circolare da banco e del materiale da tagliare.
- Dopo il disinserimento del motore, le lame (4) non devono assolutamente essere frenate mediante pressioni laterali.
- Installate solo lame (4) affilate, senza strappi e non deformate.
- Non usate lame per seghe circolari (4) fatte di acciaio rapido ad alto tenore di legante.
- Utilizzate solo le lame consigliate dal produttore, corrispondenti alla norma EN 847-1, facendo attenzione, durante la sostituzione della lama, che la larghezza di taglio non sia minore e lo spessore della base della lama non sia maggiore dello spessore del cuneo.
- Sostituite subito la lama (4) danneggiate.
- Non usate lame che non corrispondano ai dati caratteristici indicati in queste istruzioni per l'uso.
- La calotta protettiva mobile (2) non deve essere serrata in posizione aperta. Utilizzate il dispositivo superiore di protezione della lama e impostatelo correttamente.
- I dispositivi di protezione della lama (2, 5) dell'apparecchio non devono essere smontati o resi inservibili.
- Sostituite l'insert del piano di lavoro consumato.
- Utilizzate e impostate correttamente il cuneo. Il cuneo (5) è un importante dispositivo di protezione che guida il pezzo da lavorare e che impedisce la chiusura del taglio dietro la lama e il contraccolpo del pezzo da lavorare. Fate attenzione allo spessore dei cunei.
- Durante ogni operazione la calotta protettiva (2) deve essere abbassata sul pezzo da lavorare.
- Per tagli longitudinali di sottili pezzi da lavorare,

utilizzate assolutamente uno spintore (3) (larghezza inferiore a 120 mm). Lo spintore o l'impugnatura per uno spintore devono sempre essere tenuti vicini alla macchina se non vengono utilizzati.

- Non tagliate pezzi troppo piccoli per poter essere tenuti in mano con sicurezza.
- **Attenzione:** con questa sega non si devono mai eseguire tagli iniziali
- La posizione di lavoro deve essere sempre di lato rispetto alla lama.
- Non sottoporre l'utensile ad una sollecitazione tale da farlo arrestare.
- Premete il pezzo da lavorare sempre saldamente contro il piano di lavoro (1).
- Fate attenzione che i pezzi di legno tagliati non rimangano impigliati nella corona dentata della lama e scagliati intorno.
- Non togliate mai trucioli staccati, schegge o pezzi di legno incastrati quando la lama è in movimento.
- Per eliminare anomalie o pezzi di legno incastrati, disinserite l'apparecchio. - Staccate la spina dalla presa di corrente -
- In caso di fessura rovinata, sostituite l'insert (6). - Staccate la spina dalla presa di corrente -
- Eseguite le operazioni di allestimento, regolazione, misura e pulizia solo quando il motore è disinserito. - Staccate la spina dalla presa di corrente -
- Prima di accendere l'elettrotensile controllate che le chiavi e gli utensili di regolazione siano stati tolti.
- Quando si lascia il posto di lavoro, disinserite il motore e staccate la spina dalla presa di corrente.
- Tutti i dispositivi di protezione e di sicurezza devono essere subito rimontati dopo i lavori di riparazione o manutenzione.
- Si devono rispettare sia le avvertenze di sicurezza, lavoro e manutenzione del produttore, sia le dimensioni indicate nelle caratteristiche tecniche.
- Si devono rispettare le relative norme infortunistiche come anche le altre regole generalmente riconosciute di sicurezza tecnica.
- Osservate gli opuscoli di istruzioni dell'associazione di categoria (VBG 7j).
- Collegare il dispositivo per l'aspirazione della polvere ad ogni utilizzo. Per segare il legno le seghe circolari devono essere collegate ad un dispositivo di captazione della polvere. L'utilizzatore deve essere informato sulle condizioni che influenzano sull'emissione di polvere, per es. il tipo di materiale da lavorare (captazione e origine), l'importanza della

separazione locale e la corretta impostazione di calotte/deflettori in lamiera/ guide.

- Azionate la sega solo con apparecchio di aspirazione adeguato o con un aspirapolvere industriale comunemente reperibile in commercio, per evitare lesioni causate da residui di legno scagliati intorno.
- La sega circolare da banco deve essere collegata ad una spina con contatto di terra da 400 V, con una protezione minima di 10 A.
- Non utilizzate apparecchi di potenza insufficiente per lavori pesanti.
- Non usate il cavo per operazioni per i quali non è destinato!
- Cercate una posizione sicura e tenetevi sempre in equilibrio.
- Verificate che l'utensile non presenti danni!
- Prima di continuare a usare l'utensile verificate con cura che i dispositivi di sicurezza oppure le parti leggermente danneggiate funzionino perfettamente e secondo il loro scopo.
- Verificate che il funzionamento delle parti mobili sia in ordine, che non siano bloccate o danneggiate. Tutti le parti devono essere montate correttamente e soddisfare tutte le condizioni per assicurare un funzionamento regolare dell'apparecchio.
- I dispositivi di protezione e le parti danneggiate devono venire riparati a regola d'arte o sostituiti da un'officina specializzata, a meno che non sia indicato altrimenti nelle istruzioni per l'uso.
- Fate sostituire interruttori danneggiati presso un'officina del servizio assistenza clienti.
- Questo utensile risponde alle relative norme di sicurezza. Le riparazioni devono venire eseguite solo da un elettricista che usi pezzi di ricambio originali, altrimenti ne possono derivare infortuni per l'utilizzatore.
- Se necessario, indossate adeguati dispositivi individuali di protezione. Questi possono comprendere:
 - cuffie antirumore per evitare il rischio di problemi all'udito;
 - mascherina per evitare il rischio di inalare polveri pericolose;
 - guanti per il maneggiamento di lame e materiali ruvidi. Le lame devono sempre essere trasportate se possibile in un contenitore.
- L'utilizzatore deve essere informato sulle condizioni che influenzano l'emissione di rumori (per es. lame progettate per la riduzione dello sviluppo di rumori, cura della lama e dell'elettrotensile).
- Le anomalie dell'apparecchio, incluse quelle dei dispositivi di protezione e della lama, devono essere comunicate ai responsabili per la



sicurezza non appena vengono scoperte.

- Quando si trasporta l'apparecchio, utilizzate solo i dispositivi di trasporto e mai i dispositivi di protezione per il maneggiamento e il trasporto.
- Durante il trasporto si deve coprire la parte superiore della lama, ad esempio mediante il dispositivo di protezione.
- Non eseguite intagli o scanalature senza l'adeguato dispositivo di protezione, come per es. un dispositivo di protezione a tunnel, applicato sopra il piano di lavoro.
- Le seghe circolari non devono essere usate per eseguire fessure (scanalatura finita nel pezzo da lavorare).
- Controllate regolarmente che il microinterruttore del piano scorrevole funzioni correttamente! La sega può essere usata solo se il piano scorrevole è montato correttamente.



Attenzione
Pericolo di lesioni!
Non mettete le mani sulla lama in movimento.



Indossare occhiali protettivi



Portare cuffie antirumore



Portare una maschera antipolvere

Valori di emissione dei rumori

	Motore	in folle
Livello di pressione acustica LPA	90,6 dB(A)	78,1 dB(A)
Livello di potenza acustica LWA	105,1 dB(A)	92,8 dB(A)

I valori indicati sono valori di emissione e non devono rappresentare allo stesso tempo anche valori sicuri del posto di lavoro. Nonostante esista una correlazione tra livelli di emissione e di immissione, da essi non si può stabilire esattamente se siano necessarie ulteriori precauzioni. Tra i fattori che possono influenzare il livello di immissioni presente

sul posto di lavoro ci sono la durata dell'esposizione, il tipo di ambiente di lavoro, altre fonti di rumori, ecc., per es. il numero dei macchinari e delle lavorazioni vicine. I valori sicuri del posto di lavoro possono inoltre variare da paese a paese. Questa informazione ha tuttavia lo scopo di consentire all'utilizzatore di valutare meglio i pericoli e i rischi.

5. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata	400V ~ 50Hz
Potenza P	S1 1800 Watt S6 40% 2200 Watt
Numero di giri in folle n_0	2750 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Numero dei denti	24
Dimensioni tavolo principale	800 x 350 mm
Dimensioni piano scorrevole	1000 x 300 mm
Lunghezza max. di scorrimento	600mm
Altezza max. taglio	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Regolazione altezza	in continuo 0 - 73 mm
Lama regolabile	in continuo 0° - 45°
Attacco di aspirazione	Ø 100 mm

6. Prima della messa in esercizio

- Togliete la sega circolare da banco dall'imballo e verificate che non presenti danni dovuti al trasporto.
- L'apparecchio deve venire installato in posizione stabile, cioè avvitato su un banco di lavoro o un basamento solido. La macchina deve venire installata in posizione stabile, cioè la sega deve venire ben avvitata al pavimento.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montate tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza.
- La lama deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.



7. Montaggio

Attenzione! Staccate sempre la spina dalla presa di corrente prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, di riallestimento o di montaggio della sega circolare.

7.1. Montaggio della sega (Fig. 1-9)

- Capovolgete la sega con il tavolo e metterla su una superficie piana.
- Avvitare dall'interno le quattro gambe (18) al corpo macchina con 4 viti ciascuna (n. 13). Nell'inserire le gambe fate attenzione che le linguette di queste ultime siano adatte alla forma degli alloggiamenti previsti.
- Applicare i quattro appoggi di gomma (25) alle gambe.
- Avvitare il carrello (15) alle gambe dalla parte interna con 2 viti ciascuno. Nel fare ciò devono essere inseriti i 4 distanziali (26) tra le gambe e l'angolare di fissaggio (22) del carrello. Durante il montaggio fate attenzione a che la parte tonda nell'angolare di fissaggio sia rivolta verso la parte inferiore della macchina.
- Capovolgete la sega e appoggiatela sul pavimento
- Inserite attentamente il piano scorrevole (3) nelle guide di scorrimento (24) e spingetelo finché il gancio di bloccaggio (10) scatti in posizione.
- Avvitare al corpo macchina il supporto per il tubo di aspirazione (29) e il gancio utensili (28) (vedi Fig. 6 e 7).

7.2. Uso del carrello (Fig. 11)

- Per far uscire il carrello sollevate leggermente la sega sul retro (a) e spingete le ruote (15) all'indietro (b).
- Riabbassate la sega circolare da banco in questa posizione.
- La sega circolare da banco poggia adesso sulle ruote e può venire trasportata da una persona con l'aiuto delle impugnature (16). **Attenzione:** non sollevate mai la sega tenendola per il piano scorrevole!
- **Attenzione:** dopo il trasporto il carrello (15) deve subito essere fatto rientrare per garantire una posizione sicura della sega.
- A tale scopo rimettete le ruote nell'ordine inverso nella posizione di partenza.

7.3. Montare / smontare il coprilama (Fig. 9)

- Mettete il coprilama (2) sul cuneo (5) in modo tale che la vite (33) passi attraverso il foro (45) del cuneo (5).
- Non serrate troppo la vite (37) perché il coprilama deve rimanere mobile.
- Fissare il tubo di aspirazione (13) all'adattatore di aspirazione (14) e al bocchettone di aspirazione del coprilama (2).

- Collegare un apparecchio di aspirazione adeguato all'uscita dell'adattatore di aspirazione (14). (Fig. 21)
- Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso. **Attenzione!** Prima di iniziare a lavorare il coprilama (2) deve essere abbassato sul pezzo da segare.

7.4. Regolazione del cuneo. (fig. 12/13/14/15)

- **Attenzione!** Disinserire la spina.
- Regolare la lama (4) per la max. profondità di taglio, portarla in posizione 0° e arrestare la macchina.
- Smontare la cuffia di protezione della lama (vedi 7.4)
- Estrarre il rinforzo banco (6) (vedi 7.6)
- Allentare il dado (38).

7.4.1. Massima regolazione di taglio

- Spingete verso l'alto il cuneo (5) fino a quando la distanza fra il piano di lavoro (1) ed il bordo superiore del cuneo (5) sia la maggiore possibile.
- Distanza max. di 8 mm fra la lama (4) ed il cuneo (5).
- Serrate di nuovo il dado (38) e montate l'insert (6).

7.5. Smontaggio del piano scorrevole e apertura della cassetta dei trucioli (Fig. 12, 13)

- Per smontare il piano scorrevole (3) tiratelo in avanti finché sia visibile il gancio di bloccaggio (10).
- Con una mano premete dall'alto sul gancio di bloccaggio (10) e contemporaneamente con l'altra mano tirate in avanti il piano scorrevole (3) fuori dalla guida (24)!
- Per aprire la cassetta dei trucioli (17) togliete entrambe le viti (b) e tirate fuori la cassetta. Consiglio: per togliere più facilmente le viti (b) impostate un angolo di ca. 45° (vedi 8.5).
- Il montaggio avviene nell'ordine inverso.

7.6. Sostituzione della lama (Fig. 16)

- **Attenzione! Staccate la spina dalla presa di corrente.**
- Impostate la lama (4) sulla max. profondità di taglio (vedi 8.2).
- Togliete il coprilama (2) (vedi 7.3).
- Smontate il piano scorrevole (vedi 7.5).
- Aprite la cassetta dei trucioli inferiore (vedi 7.5).
- Mettete la controtesta (41) sulla flangia della lama.
- Svitare la vite (42) con la chiave (40) nel senso di rotazione della lama.
- Staccate la lama (4) dalla flangia interna e sfilatela verso l'alto.
- Prima del montaggio della nuova lama pulite accuratamente le relative flange.

- Rimontate la nuova lama nell'ordine inverso e serratela. **Attenzione! Osservate il senso di rotazione, l'obliquità del taglio dei denti deve essere rivolta nel senso di rotazione, cioè in avanti (vedi freccia sulla cassetta dei trucioli).**
- Rimontate il cuneo (5) e il coprilama (2) e regolateli (vedi 7.4, 7.5).
- Prima di continuare a lavorare con la sega si deve verificare che i dispositivi di protezione funzionino.

8.0 Uso

8.1. Interruttore ON/OFF (Fig. 6)

- La sega può venire inserita premendo il pulsante verde „1“.
- Per disinserire la sega si deve premere il pulsante rosso „0“.

8.2 Profondità del taglio (fig. 13)

- Girando la manovella (8) si può regolare la lama (4) fino a ottenere la profondità di taglio desiderata.

In senso antiorario: maggiore profondità di taglio.
In senso orario: minore profondità di taglio.

8.3 Squadra parallela

8.3.1. Altezza di battuta (Fig. 14/15)

- La guida parallela (7) in dotazione possiede due superfici di guida di diversa altezza.
- A seconda dello spessore del materiale da tagliare si deve usare la barra di guida (23) come in Fig. 22, per materiale spesso, e come in Fig. 23, per materiale sottile.

8.3.2. Larghezza di taglio (Fig. 14/15)

- Nell'eseguire tagli longitudinali si deve usare la guida parallela (7).
- La guida parallela (7) dovrebbe essere montata sul lato destro della lama (4).
- La guida parallela (7) deve venire inserita dall'esterno nella guida di serraggio (23).
- Regolate la guida parallela (7) sulla misura desiderata e fissatela con le viti ad alette (21).

8.3.3. Regolazione della lunghezza della squadra (fig. 15)

- La guida (23) è scorrevole in senso longitudinale per impedire l'incepparsi del materiale da segare.
- Regola prima: la fine posteriore della squadra raggiunge una linea immaginaria, che comincia all'incirca nel mezzo della lama e si dirige all'indietro con un angolo di 45°.
- Regolare la larghezza di taglio desiderata - Ilentare le viti ad alette (51) e spostare in avanti la barra di guida (23) fino a toccare la linea

ideale di 45°.

- Serrare di nuovo le viti ad alette (51).

8.4. Guida trasversale e piano scorrevole (Fig. 28)

- Spingete la guida trasversale (7) nella scanalatura (a) del piano scorrevole.
- Allentate la vite di serraggio (12), girate la guida trasversale (7) fino a quando la freccia indichi l'inclinazione desiderata!
- Fissate la vite di serraggio (12).
- Con la vite di serraggio (31) fissate al piano scorrevole la guida trasversale (7) in posizione desiderata.

Attenzione!!

- Non spingete troppo la barra di guida (43) verso la lama.
- La distanza tra la barra di guida (43) e la lama (4) deve essere di ca. 2 cm.

8.5. Regolazione dell'inclinazione (Fig. 17)

- Allentate la manopola di arresto (9) per la regolazione dell'inclinazione.
- Impostate sulla scala (b) l'inclinazione desiderata girando la manopola (9).
- Bloccate la manopola di arresto (9) sull'inclinazione voluta.

9.0 Funzionamento

Attenzione!

- Dopo ogni nuova messa a punto raccomandiamo un taglio di prova, per verificare le misure prescelte.
- Dopo l'attivazione della sega aspettare che la lama abbia raggiunto il massimo numero di giri prima di eseguire il taglio.
- Attenzione durante il taglio!
- La sega deve essere avvitata prima dell'uso con l'angolare in metallo in dotazione! Le angolari in metallo (a) devono inoltre essere fissate bene con la vite (b) alle gambe (18), come mostrato nella Fig. 23.

9.1. Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 22)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza.

Per eseguire tagli longitudinali si deve bloccare con l'arresto (19) il piano scorrevole sul retro della macchina (Fig. 18). Uno spigolo del pezzo da lavorare viene spinto contro la guida parallela (6), mentre la parte piana si trova sul tavolo della sega (1).

Il coprilama (2) deve essere sempre appoggiato sul pezzo da tagliare.

La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Regolare la squadra parallela (7) in rapporto

I

all'altezza del pezzo da segare e della larghezza desiderata (fig. 8.3)

- Attivare la sega.
- Porre le mani aperte con le dita serrate le une alle altre sul pezzo e spingere il pezzo lungo la squadra parallela (7) nella lama (4).
- Guidare lateralmente il pezzo con la mano sinistra solamente fino allo spigolo anteriore della cuffia di protezione della lama.
- Spingere sempre completamente il pezzo fino alla fine del cuneo (5).
- I rifiuti risultanti dalla procedura del taglio rimangano sul banco (1) finché la lama (4) si trovi di nuovo in stato di inattività.

9.1.2. Taglio di pezzi stretti (fig. 18)

- Tagli longitudinali di pezzi che abbiano una larghezza inferiore a 120 mm devono venire assolutamente eseguiti con l'aiuto di un bastone spintore.

Il bastone spintore appropriato è compreso tra gli elementi forniti.

Sostituire immediatamente un bastone spintore che sia logorato e/o danneggiato.

9.1.3. Segare pezzi molto sottili (Fig. 19)

- Tagli longitudinali di pezzi che abbiano una larghezza uguale o inferiore a 30 mm devono venire assolutamente eseguiti con l'aiuto di un bastone spintore.
- In questo caso è da preferirsi la superficie di guida bassa della squadra parallela.
- Il bastone spintore appropriato non fa parte degli elementi forniti!
(È in vendita nei negozi specializzati del settore)
Sostituire tempestivamente un bastone spintore logorato.

9.1.4. Esecuzione di intagli (fig. 20)

Grazie alla possibile rimozione della cuffia di protezione della lama e alla regolazione dell'altezza in continuo 0-89 mm, è possibile l'esecuzione di intagli e di scanalature.

- Rimuovere la cuffia di protezione della lama (2) (vedi 7.4.)
- Regolare il cuneo (5) per l'esecuzione di intagli (vedi 7.5.2.).
- Prescegliere la profondità di taglio desiderata (8.2.).
- Montare la squadra parallela (7) a destra della lama e regolarla sulla larghezza necessaria (8.3.)
- Spingere il pezzo nella lama (4). Nel far ciò si deve fare attenzione che il pezzo stia fermo sul banco (1).
- La successione dei tagli è da scegliersi in modo

tale che i listelli risultanti dall'operazione taglio cadano sulla parte sinistra della lama della sega circolare, di modo che venga impedito l'inceppamento fra la squadra e la lama (pericolo di contraccolpo)

- Alla fine della procedura si deve rimontare immediatamente la cuffia di protezione della lama (2).

9.2. Lavorare con il piano scorrevole**9.2.1. Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 26, 27)**

- Tirate il piano scorrevole (3) in avanti.
- Regolate la guida trasversale (7) sull'inclinazione desiderata e fissatela sul piano scorrevole (3).
- Spingete il pezzo da lavorare contro la guida trasversale (7) e fate scorrere lentamente il piano scorrevole verso la lama.
- Spingete il piano scorrevole (3) sempre fino a quando il pezzo da lavorare sia completamente tagliato.
- Disinserite di nuovo la sega. Attenzione: togliete i trucioli solo quando la lama (4) è ferma.

9.2.1. Squadatura con il piano scorrevole (28)

- Tirate il piano scorrevole (3) in avanti.
- Mettete il pezzo da lavorare sul piano scorrevole e spingetelo saldamente contro il listello in lamiera di aiuto alla squadatura (c).
- Avvicinate il piano scorrevole (3) con il pezzo da lavorare verso la lama ed eseguite il taglio.

10.0 Manutenzione

- Attenzione disinnestare la presa.
- Si devono rimuovere con regolarità polvere e sporco dalla macchina. La pulizia è da eseguirsi con una spazzola di piccole dimensioni o con una pezza.
- Non usare detergenti corrosivi per la pulizia delle parti in plastica.

11.0 Commissione dei pezzi di ricambio

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato.

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

1. Descripción del aparato (fig. 1/2)

- 1 Mesa para sierra
- 2 Protección para la hoja de la sierra
- 3 Mesa deslizante
- 4 Hoja de la sierra
- 5 Cuña abridora
- 6 Tope en paralelo
- 7 Tope transversal
- 8 Manivela
- 9 Ajuste del ángulo
- 11 Interruptor ON/OFF
- 12 Tornillo de sujeción
- 13 Manguera de aspiración
- 14 Empalme para la aspiración Ø 100 mm
- 15 Bastidor
- 16 Empuñaduras de desplazamiento
- 17 Cajón de las virutas
- 18 Patas
- 19 Bloqueo de mesa
- 23 Soporte
- 25 Tacos de goma
- 28 Gancho para herramienta
- 29 Soporte para la manguera de succión

2. Volumen de entrega

- Sierra circular de formatos
- Hoja de la sierra con revestimiento de metal duro
- Tope en paralelo
- Pieza de empuje
- Mesa deslizante
- Bastidor
- Tope transversal

3. Uso adecuado

La sierra circular de mesa sirve para practicar cortes transversales y longitudinales (solo con tope transversal) en cualquier tipo de madera, dependiendo del tamaño de la máquina.

No está permitido cortar ningún tipo de madera en tronco.

Utilice la máquina sólo en los casos que se indican explícitamente como de uso adecuado. Cualquier otro uso no será adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable por daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina. Sólo está permitido utilizar hojas de sierra adecuadas (hojas de sierra HM o CV) para este tipo de máquina. Se prohíbe el uso de cualquier tipo de muela de tronzar y de hojas de sierra HSS. Otra de las condiciones para un uso adecuado es la

observancia de las instrucciones de seguridad, así como de las instrucciones de montaje y de servicio contenidas en el manual de instrucciones.

Las personas encargadas de operar y mantener la máquina deben estar familiarizadas con la misma y haber recibido información sobre todos los posibles peligros.

Además, es imprescindible respetar en todo momento las prescripciones vigentes en materia de prevención de accidentes.

Es preciso observar también otros reglamentos generales en el ámbito de la medicina laboral y técnicas de seguridad.

El fabricante no se hace responsable por los cambios realizados en la máquina por parte del operario, ni por los daños que se puedan derivar por este motivo.

Existen determinados factores de riesgo que no se pueden descartar por completo, incluso haciendo un uso adecuado de la máquina. El tipo de diseño y montaje de la máquina pueden conllevar los siguientes riesgos:

Contacto con la hoja de la sierra en la zona en que se halla al descubierto.

Entrada en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento (riesgo de heridas por corte).

Rebote de las piezas con las que se está trabajando o de algunas de sus partes.

Rotura de la hoja de la sierra.

Proyección de partículas del revestimiento de metal duro defectuoso procedente de la hoja de la sierra.

Lesiones del aparato auditivo por no utilizar la protección necesaria.

Se producen emisiones de polvo de madera perjudiciales para la salud si se usa la sierra en recintos cerrados.

4. Advertencias importantes

Le rogamos se sirva de observar atentamente estas instrucciones de uso y sus advertencias. Utilice este manual para familiarizarse con el aparato, su uso correcto y las advertencias de seguridad pertinentes.



Instrucciones de seguridad

- Aviso: Cuando se utilicen herramientas eléctricas, se deben tener en cuenta las precauciones básicas en materia de seguridad para evitar los posibles riesgos de incendio, descarga eléctrica y daños personales, incluyendo las medidas siguientes:
- Familiarícese con todas las instrucciones, antes

E

de empezar a trabajar y respételas mientras esté trabajando con la sierra.

- Guarde estas instrucciones de seguridad en un lugar seguro.
- ¡Protéjase contra descargas eléctricas! Evite el contacto corporal con piezas que lleven toma de tierra.
- Si no está utilizando el aparato, guárdelo en un lugar seco y cerrado y fuera del alcance de los niños.
- Mantenga la herramienta afilada y limpia, para poder trabajar mejor y de forma más segura.
- Revise el cable de la herramienta regularmente y, en caso de daños, haga que un especialista reconocido lo sustituya.
- Revise la alargadera de forma regular y sustitúyala si está dañada.
- Si trabaja en el exterior, utilice sólo alargaderas autorizadas y correspondientemente homologadas para estos casos.
- Esté atento a lo que hace mientras trabaja con la sierra. Actúe siempre de forma razonable. No utilice la herramienta cuando esté cansado.
- No utilice ninguna herramienta si no funciona el interruptor ON / OFF.
- ¡Aviso! El uso de otras herramientas intercambiables y otros accesorios puede ponerle en peligro de sufrir lesiones.
- Desenchufe la sierra cuando realice trabajos de mantenimiento o de ajuste.
- Ponga las instrucciones de seguridad a disposición de todas aquellas personas que trabajen con la máquina.
- No utilice la sierra para serrar madera para quemar.
- No realice cortes transversales con la sierra en maderas redondas.
- ¡Cuidado! Siempre que la hoja de la sierra esté girando, existe peligro de sufrir lesiones en manos y dedos.
- La máquina está equipada con un interruptor de seguridad (11) que impide una nueva puesta en marcha inesperada después de un corte de corriente.
- Compruebe antes de la puesta en marcha que la tensión de la placa de identificación del aparato coincida con la tensión de la red.
- Si precisa de una alargadera, asegúrese de que la sección de la misma sea suficiente para el consumo de corriente de la sierra. Sección mínima: 1 mm²
- Utilice el tambor de arrollamiento de cable sólo estando el cable completamente desenrollado.
- No sostenga la sierra por el cable.
- Compruebe el cable de conexión a la red eléctrica. No utilice cables de conexión defectuosos o dañados.
- No tire del cable para desenchufar la máquina.
- Protéjalo del calor, del aceite y de superficies cortantes.
- No exponga la sierra a la lluvia y no la utilice en un ambiente húmedo o mojado.
- Procure que la zona de trabajo esté bien iluminada.
- No utilice la sierra si está cerca de líquidos o gases inflamables.
- ¡Póngase ropa de trabajo adecuada! La ropa holgada o las joyas podrían engancharse en la hoja de la sierra cuando esté girando.
- Para trabajar en el exterior, se recomienda el uso de calzado con suelas antideslizantes.
- Póngase una redecilla para el cabello si tiene el pelo largo.
- Evite trabajar en una posición corporal inadecuada.
- La persona encargada de operar la máquina debe tener 18 años como mínimo; los aprendices 16 años como mínimo, aunque éstos últimos sólo bajo vigilancia.
- Mantenga a los niños fuera del alcance del aparato conectado a la red eléctrica.
- Mantenga el lugar de trabajo libre de desperdicios de madera y de piezas esparcidas que puedan suponer una molestia.
- El desorden en el lugar de trabajo puede provocar accidentes.
- No permita que otras personas, especialmente niños, toquen la herramienta o el cable de red. Manténgalas fuera de su lugar de trabajo.
- No se debe distraer a las personas que estén trabajando con la máquina.
- Observe el sentido de giro del motor y de la hoja de la sierra. Utilice exclusivamente hojas de sierra cuya velocidad permitida no sea inferior a la velocidad del husillo de la sierra circular de mesa y de la pieza a trabajar.
- Después de desconectar el accionamiento, no se deben frenar en ningún caso las hojas de la sierra (4) ejerciendo contrapresión en los lados de la misma.
- Realice el montaje de hojas de sierra (4) sólo si están bien afiladas, sin fisuras y sin deformaciones.
- No utilice hojas de sierra circular (4) de acero rápido altamente aleado (acero HSS).
- Utilice únicamente las hojas de sierra recomendadas por el fabricante, que cumplan la norma EN 847-1, con la advertencia de comprobar que, cuando haga el cambio de la hoja, el ancho de corte no sea inferior y el grosor de la hoja de sierra no sea superior al grosor de la cuña abridora.

- Sustituya inmediatamente las hojas de sierra defectuosas (4).
- No utilice hojas de sierra que no tengan las mismas características que las descritas en el manual de instrucciones.
- La Cubierta de protección móvil (2) no se debe inmovilizar cuando esté abierta. Utilice y ajuste el dispositivo de protección de la hoja de la sierra.
- Los dispositivos de seguridad (2, 5) de la máquina no se deben desmontar o inutilizar.
- Sustituya los accesorios de mesa desgastados.
- Utilice y ajuste correctamente la cuña abridora.
- La cuña abridora (5) es un dispositivo de seguridad importante que guía la herramienta y evita el cierre de la ranura de corte detrás de la hoja de la sierra y el rebote de la pieza a trabajar. Controle el espesor de la cuña abridora.
- En cada proceso de trabajo es preciso bajar la cubierta de protección (2) sobre la pieza a trabajar.
- Es imprescindible utilizar una pieza de empuje (3) (de menos de 120 mm de ancho) cuando realice cortes longitudinales en piezas delgadas. Cuando no se utilicen la pieza de empuje o la empuñadura para la madera de empuje, se deberán guardar en la máquina.
- No corte ninguna pieza que sea tan pequeña que no se pueda sujetar de forma segura con la mano.
- **Atención:** No se deben realizar cortes de inserción (primer corte) con esta sierra.
- Manténgase continuamente en posición lateral a la hoja de la sierra.
- No cargue la máquina hasta el punto de que la fuerza se detenga.
- Mantenga la pieza siempre presionada contra la mesa de trabajo (1).
- Asegúrese de que las piezas de madera cortadas no entren en contacto con la corona dentada de la hoja de la sierra y con ello salgan proyectadas.
- No retire nunca astillas sueltas, virutas o trozos de madera enganchados en la hoja de la sierra estando la misma en funcionamiento.
- Desconecte la máquina para reparar averías o retirar los trozos de madera enganchados. Retire el enchufe.
- Si se desgasta la hendidura guía para la sierra, es preciso sustituir la pieza de revestimiento de la mesa (6). Retire el enchufe.
- Realice reajustes, así como trabajos de ajuste, medición o limpieza sólo si el motor está desconectado. Retire el enchufe.
- Compruebe que las llaves y herramientas de ajuste no estén puestas antes de enchufar la máquina.
- Desconecte el motor y quite el enchufe de la red cuando abandone el lugar de trabajo.
- Una vez finalizada la reparación o el mantenimiento, deberá volver a montar inmediatamente todos los dispositivos de seguridad y de protección.
- Observe en todo momento las instrucciones de seguridad, de trabajo y de mantenimiento, así como las dimensiones especificadas en las características técnicas.
- Respete también las prescripciones pertinentes en materia de protección contra accidentes y los demás reglamentos en materia de seguridad.
- Respete el cuaderno de instrucciones de la mutua de previsión contra accidentes (VBG 7).
- Conecte el dispositivo de aspiración cada vez que utilice la máquina. Cuando corte madera es preciso conectar las sierras circulares a un dispositivo de recogida de polvo. Se debe informar al usuario de las condiciones que influyen en la emisión de polvo, p. ej. el tipo de material a tratar (detección y origen), la importancia de la separación local y el ajuste correcto de tapas / chapas deflectoras / guías.
- Use la sierra sólo con un dispositivo de aspiración adecuado o con un aspirador industrial de venta en comercios para evitar que la emisión de virutas produzca heridas.
- La sierra circular de mesa se debe conectar a un enchufe hembra con puesta a tierra tipo Schuko de 400 V, con una protección por fusible mínima de 10 A.
- No utilice una sierra de menor potencia a la requerida para realizar trabajos pesados.
- ¡No utilice el cable para fines distintos a los especificados!
- Adopte una posición segura y guarde en todo momento el equilibrio.
- ¡Compruebe que la sierra no haya sufrido ningún daño!
- Antes de seguir utilizando la sierra, es preciso comprobar que los dispositivos de seguridad o cualquier pieza que aparezca ligeramente dañada funcione perfecta y adecuadamente.
- Compruebe que las piezas móviles funcionen perfectamente, que no se atasquen y que no existan piezas dañadas. Todas las piezas se deben montar correctamente y cumplir todas las condiciones para asegurar el perfecto funcionamiento de la herramienta.
- Los dispositivos de seguridad y las piezas dañadas se deben reparar o sustituir en un taller especializado reconocido, siempre y cuando no se indique otra cosa en el manual de

E

instrucciones.

- Haga que un taller de servicio técnico sustituya los interruptores dañados.
- Esta herramienta cumple las disposiciones pertinentes en materia de seguridad. Las reparaciones sólo debe llevarlas a cabo un electricista especializado utilizando piezas de recambio originales. En caso contrario, el usuario podría sufrir accidentes.
- En caso necesario, lleve equipos de protección personal adecuados. Estos pueden incluir los elementos siguientes:
 - Protección para los oídos de cara a evitar una posible sordera.
 - Mascarilla para evitar el riesgo de respirar polvo perjudicial.
 - Lleve guantes de protección para manipular hojas de sierra y materiales rugosos. Siempre que sea posible, las hojas de sierra deberán transportarse en una funda protectora.
- Se debe informar al usuario de las condiciones que influyen en la emisión de ruido, (p. ej. las hojas de la sierra que se han montado para disminuir la emisión de ruido, el cuidado de las hojas de la sierra y de la máquina).
- Los fallos en la máquina, incluyendo los dispositivos de protección y las hojas de sierra, se deberán comunicar de inmediato a la persona responsable de la seguridad.
- A la hora de transportar la máquina, utilice solamente los equipos de transporte y nunca los dispositivos de seguridad para el manejo y el transporte.
- Durante el transporte, se deberá cubrir la parte superior de la hoja de la sierra, por ejemplo con el dispositivo de seguridad.
- No realice dentadas o ranuras sin haber instalado en la mesa para la sierra el dispositivo de seguridad adecuado (p. ej., un dispositivo de protección de túnel).
- No se deben utilizar sierras circulares para ejecutar ranurados (ranura que termina en la pieza).
- ¡Comprobar de forma periódica que el microinterruptor de la mesa funcione correctamente! Sólo se podrá utilizar la sierra cuando la mesa esté correctamente montada.

**ATENCIÓN**

¡Peligro de accidente!
No entre en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento.



Póngase unas gafas protectoras



Póngase protectores para los oídos



Utilice una protección contra el polvo

Nivel de emisión de ruidos

	Régimen de funcionamiento	sin carga
Nivel de presión		
acústica LPA	90,6 dB(A)	78,1 dB(A)
Nivel de potencia		
acústica LWA	105,1 dB(A)	92,8 dB(A)

Los valores descritos son valores de emisión y no tienen por qué ser representativos para cada lugar de trabajo. Aunque existe una correlación entre los niveles de emisión y los niveles de inmisión, no se puede deducir de ello de forma fiable si es preciso o no tomar precauciones adicionales. Los factores que pueden influir en el nivel de inmisión actual existente en un lugar de trabajo son: la duración de las operaciones, las características particulares del recinto de trabajo, otras fuentes de ruidos etc., por ejemplo, el número de máquinas y otros procesos derivados. Los valores en cada lugar de trabajo pueden variar de país a país. Esta información está destinada a ayudar al usuario a realizar una mejor estimación de los posibles riesgos y amenazas.

5. Características técnicas

Motor de corriente alterna	400V 3 - 50Hz
Potencia P	1.800 vatios S1 2.200 vatios S6 40%
Velocidad en vacío n_0	2.750 r.p.m.
Hoja de sierra con metal duro	
	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Número de dientes	24
Mesa principal grande	800 x 350 mm
Mesa deslizante grande	1.000 x 300 mm
Longitud máx. de desplazamiento	600 mm
Altura máx. de corte	73 mm / 0°
	49 mm / 45°
Ajuste de altura	continuo 0 - 73 mm
Hoja de la sierra orientable	continua 0° - 45°
Empalme para la aspiración	Ø 100 mm

6. Antes de la puesta en marcha

- Desembale la sierra circular de mesa y compruebe si existen daños eventuales ocasionados durante el transporte.
- Ponga la máquina en una posición estable, es decir, fijela con tornillos a un banco de trabajo o a un bastidor fijo.
- Antes de la puesta en marcha, se deben instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad. Colocar la máquina en una posición estable, es decir, es preciso atornillar la sierra al suelo de forma segura.
- La hoja de la sierra debe funcionar con ligereza.
- En caso de madera ya trabajada, asegúrese de que la misma no presente cuerpos extraños como, por ejemplo, clavos y tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON / OFF, asegúrese de que la hoja de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se muevan con suavidad.
- Antes de conectar la máquina, asegúrese de que los datos de la placa de identificación coincidan con los datos de la red eléctrica.

7. Montaje

¡Atención! Desenchufe la máquina antes de proceder a la realización de cualquier tarea de mantenimiento, reequipamiento y de montaje en la sierra.

7.1. Montaje de la sierra (fig. 1-9)

- Colocar la sierra junto con la mesa boca abajo en una superficie plana.
- Atornillar las patas (18) con 4 tornillos cada una (SW13) desde el interior al cuerpo de la máquina. Al introducir las patas es preciso comprobar que las bridas encajen bien en los alojamientos previstos.
- Colocar los cuatro tacos de goma (25) en las patas.
- Atornillar el bastidor (15) con 2 tornillos desde el interior a cada una de las patas. Para ello, colocar las 4 piezas distanciadoras (26) entre las patas y el ángulo de sujeción (22) del bastidor. Durante el montaje, comprobar que la curvatura del ángulo de sujeción mire hacia abajo.
- Darle la vuelta a la sierra y colocarla sobre el suelo.
- Introducir con cuidado la mesa deslizante (3) en las guías (24) y empujar hasta que se encaje el gancho de enclavamiento (10).
- Atornillar el soporte para la manguera de

aspiración (29) y el gancho para herramienta (28) al cuerpo de la máquina (véanse fig. 6 y 7).

7.2 Uso del bastidor (fig. 11)

- Para desdoblarse el bastidor, levantar ligeramente la sierra en la parte posterior (a) y desplazar las ruedas (15) hacia atrás.
- Volver a bajar la sierra circular a esta posición.
- Ahora, la sierra se encuentra sobre las ruedas y una persona puede desplazarla cogida de la empuñadura (16). **Atención:** ¡No levantar nunca la sierra tirando de la mesa!
- **Atención:** Después del transporte, el bastidor (15) se debe volver a plegar en seguida, para asegurar que la sierra esté en posición segura.
- Para ello, volver a poner las ruedas en posición de salida siguiendo la misma secuencia pero en sentido contrario.

7.3 Montaje / desmontaje (fig. 15) de la protección de la hoja de la sierra

- Coloque la protección de la hoja de la sierra (2) sobre la cuña abridora (5), de manera que el tornillo (37) encaje en el orificio (45) de dicha cuña (5).
 - No apriete demasiado el tornillo (37); La protección de la hoja de sierra debe poder moverse sin problemas.
 - Fije la manguera de succión (13) al adaptador para la aspiración (14) y al empalme para la aspiración de la protección de la hoja de la sierra (2).
 - Fije las cubiertas laterales de la hoja de la sierra (34) a la protección de la hoja de la sierra (2) (véase fig. 6).
 - Es preciso conectar un dispositivo de aspiración adecuado a la salida del adaptador (14) (fig. 2).
 - El desmontaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos en sentido contrario. **¡Atención!**
- Antes de comenzar a serrar, la protección de la hoja de la sierra (2) debe descender hasta el material a serrar.**

7.4. Ajuste la cuña abridora (fig. 12/13/14/15)

- **¡Atención!** Retire el enchufe
- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la máx. profundidad de corte, colóquela en la posición de 0° y bloquéela.
- Proceda a desmontar la protección de la hoja de la sierra (véase 7.2.)
- Retire el revestimiento de mesa (6) (véase 7.6)
- Aflojar la tuerca (38).

E**7.4.1. Ajuste para cortes máximos**

- Tire de la cuña abridora (5) hacia arriba hasta alcanzar la distancia máxima entre la mesa para sierra (1) y la cuña abridora (5).
- La distancia entre la hoja de la sierra (4) y la cuña abridora (5) ha de ser de 8 mm como máximo.
- Proceda nuevamente a apretar las tuercas (38) y al montaje del revestimiento de mesa (6).

7.5 Desmontar la mesa y abrir el cajón de las virutas (fig. 12, 13)

- Para desmontar la mesa (3), estírela hacia delante hasta que se vea el gancho de enclavamiento (10).
- Con una mano, presionar desde arriba el gancho de enclavamiento (10) sacando al mismo tiempo la mesa (3) de la guía (24) hacia delante, tirando para ello con la otra mano.
- Para abrir el cajón de virutas (17) retirar los dos tornillos (b) y abrir la caja. Consejo: para extraer los tornillos (b) más fácilmente, hacerlo en un ángulo de aprox. 45° (véase 8.5).
- El montaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia pero en sentido contrario.

7.6. Cambio de la hoja de la sierra (fig. 16)

- **¡Atención! Retirar el enchufe.**
- Ajustar la hoja de la sierra (4) a la máxima profundidad de corte (véase 8.2).
- Retirar la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 7.3.).
- Desmontar la mesa deslizante (véase 7.5).
- Abrir el cajón de virutas inferior (véase 7.5).
- Colocar el contrasoporte (41) en la brida de la hoja de la sierra.
- Desatornillar el tornillo (42) con la llave (40) en el sentido de avance de la hoja de la sierra.
- Tirar de la hoja de la sierra (4) hacia arriba sacándola de la brida interior.
- Limpiar a fondo la nueva hoja de la sierra antes de proceder al montaje de las bridas.
- Volver a ajustar y apretar la nueva hoja de sierra con la misma secuencia de pasos pero en sentido inverso.
- **¡Atención! Tener en cuenta el sentido de avance, la parte inclinada de los dientes debe mirar en sentido de avance, es decir, hacia adelante (véase flecha sobre el cajón de virutas).**
- Proceder nuevamente al montaje y ajuste de la cuña abridora (5) así como de la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 7.4., 7.5.).
- Antes de volver a trabajar con la sierra, comprobar la capacidad de funcionamiento de

los dispositivos de protección.

8.0. Manejo**8.1. Interruptor ON / OFF (fig. 6)**

- La sierra se conecta presionando la tecla verde "1".
- Para volver a desconectarla, deberá presionar la tecla roja "0".

8.2. Profundidad de corte (fig. 20)

- Girando la manivela (8), se puede ajustar la hoja de la sierra (4) a la profundidad de corte deseada.

En sentido contrario a las agujas del reloj: mayor profundidad de corte

En sentido horario: menor profundidad de corte

8.3. Tope (para el movimiento) en paralelo**8.3.1. Altura de tope (fig. 22/23)**

- El tope en paralelo (7) suministrado dispone de dos superficies guía elevadas.
- Según el espesor de los materiales a cortar, utilice la guía de corte (23) según la fig. 22, para material grueso, y según fig. 23, para material fino.

8.3.2. Ancho de corte (fig. 25)

- Cuando realice cortes longitudinales en trozos de madera, se habrá de utilizar el tope en paralelo (7).
- El montaje del tope en paralelo (7) debería realizarse en el lado derecho de la hoja de la sierra (4).
- El tope en paralelo (7) ha de ser introducido en el soporte (17) desde el exterior.
- Ajuste el tope en paralelo (7) a la medida deseada y fíjelo con la palanca del excéntrico (9).

8.3.3. Ajuste de la longitud de tope (fig. 23)

- Para evitar que se atasque el material a cortar, las guías de corte (23) se pueden desplazar en sentido longitudinal.
- Ajuste de la empuñadura: El extremo posterior del tope queda obstaculizado en una línea determinada que comienza aprox. en la mitad de la hoja de la sierra y que se desplaza hacia atrás por debajo de los 45°.
- Ajuste del ancho de corte necesario
 - Afloje los tornillos de orejetas (51) y desplace la guía de corte (23) hasta alcanzar la línea establecida de 45°.
 - Volver a apretar los tornillos de orejetas (51).

8.4. Tope transversal y mesa deslizante (fig. 28)

- Empujar el tope transversal (7) en la ranura (a) de la mesa deslizante.
- Aflojar el tornillo de sujeción (12) y girar el tope transversal (7) hasta que la flecha indique la medida angular deseada.
- Apretar el tornillo de sujeción (12).
- Fijar el tope transversal (7) con el tornillo de sujeción (31) en la posición deseada en la mesa deslizante.

¡Atención!

- No desplazar demasiado la guía de corte (43) en dirección a la hoja de la sierra.
- La distancia entre la guía de corte (43) y la hoja de la sierra (4) debería ser de aprox. 2 cm.

8.5. Ajuste del ángulo (fig. 17)

- Soltar la empuñadura de sujeción (9) para el ajuste del ángulo.
- Ajustar el ángulo deseado en la escala (b) girando la empuñadura (9).
- Colocar la empuñadura de sujeción (9) en la posición angular deseada.

9.0. Servicio**¡Atención!**

- Le recomendamos que realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas
- Una vez conectada la sierra, espere hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su velocidad máxima, antes de practicar el corte.
- ¡Preste atención al iniciar los cortes!
- ¡Atornillar la sierra con las escuadras metálicas suministradas antes de su utilización! Para ello y según se indica en la fig. 24, fijar las escuadras metálicas (a) con los tornillos (b) a las patas de apoyo (18).

9.1. Ejecución de cortes longitudinales (fig. 22)

Aquí nos referiremos al corte de piezas a lo largo del eje longitudinal.

Para realizar cortes longitudinales, enclavar la mesa en la parte posterior de la máquina con el dispositivo de bloqueo (19) (fig. 18). Con ello, se presiona un borde de la pieza con la que se esté trabajando contra el tope en paralelo (6), mientras que el lado liso se encuentra situado sobre la mesa para sierra (1).

La protección de la hoja de sierra (2) ha de estar en todo momento en contacto con la pieza de trabajo. La posición de trabajo durante los cortes longitudinales no ha de llevarse bajo ningún pretexto en línea con el avance de corte.

- Ajuste el tope en paralelo (7) según la altura de la pieza y el ancho deseado. (véase fig. 8.3.)
- Conecte la sierra.
- Coloque las manos con los dedos apretados sobre la pieza e introduzca ésta en el tope en paralelo (7) a lo largo de la hoja de la sierra (4).
- Desplazamiento lateral con la mano izquierda únicamente hasta el borde delantero de la cubierta de protección.
- El material a cortar debe siempre pasar hasta el final de la cuña abridora (5).
- Los recortes permanecen en la mesa (1) hasta que la hoja de la sierra (4) haya vuelto a la posición de reposo.

9.1.2. Corte de piezas delgadas (fig. 26)

- Los cortes longitudinales de piezas con un ancho menor a 120mm deben realizarse imprescindiblemente con la ayuda de una pieza de empuje.
- Pieza de empuje incluida en el volumen de entrega.
- Cambie de inmediato las piezas de empuje gastadas o deterioradas.

9.1.3. Corte de piezas muy delgadas (fig. 27)

- Es imprescindible utilizar una pieza de empuje para practicar cortes longitudinales en piezas muy delgadas con un ancho igual o inferior a 30 mm.
- Es preferible utilizar entonces la superficie guía inferior del tope en paralelo.
- ¡La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega! (Disponible en tiendas especializadas)
- Sustituya oportunamente la madera de empuje gastada.

9.1.4. Ejecución de cortes de sierra cubiertos (fig. 28)

Es posible realizar cortes ranurados y cubiertos mediante la protección desmontable de la hoja de sierra y la altura de corte de ajuste continuo de 0-83 mm.

- Retire la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 7.4.)
- Ajuste la cuña abridora (5) para el corte cubierto (véase 7.5.2.)
- Ajuste la profundidad de corte deseada (8.2.)
- Proceda al montaje del tope en paralelo (7) a la derecha de la hoja de la sierra y ajústelo al ancho deseado (8.3.)
- Acerque la pieza de trabajo a la hoja de la sierra (4). Habrá que prestar atención a que la pieza de trabajo se halle colocada de forma estable

E

sobre la mesa para sierra (1).

- Se seleccionará la secuencia de corte de forma tal que los listones cortados caigan a la izquierda de la hoja de la sierra circular para evitar un enclavamiento entre el tope y la hoja de la sierra. (Peligro de rebote)
- Al término del proceso de corte, es preciso volver a montar inmediatamente la protección de la hoja de la sierra (2) .

9.2. Cómo trabajar con la mesa deslizable

9.2.1 Ejecución de cortes transversales (fig. 26, 27)

- Desplazar la mesa (3) hacia delante.
- Regular el tope transversal (7) en la medida angular deseada y fijarlo a la mesa (3).
- Presionar fuertemente la pieza a cortar contra el tope transversal (7) y empujar lentamente la mesa deslizable en dirección a la hoja de la sierra.
- Desplazar siempre hacia adelante la mesa deslizable (3) hasta que la pieza haya sido cortada por completo.
- Volver a desconectar la sierra. Atención: retirar los recortes únicamente cuando la hoja de la sierra (4) se haya parado por completo.

9.2.1 Cantear con la mesa deslizable (28)

- Desplazar la mesa deslizable (3) hacia delante.
- Colocar la pieza en la mesa deslizable y presionarla fuertemente contra la chapa para cantear (c).
- Avanzar la mesa deslizable (3) con la pieza hacia la hoja de la sierra y realizar el corte.

10.0. Mantenimiento

- **Atención:** Retire el enchufe.
- Elimine el polvo y las impurezas de la máquina de forma regular. Se recomienda limpiar la máquina con un cepillo blando o con un paño.
- No utilice ningún producto corrosivo para limpiar las piezas de plástico.

11.0. Pedido de piezas de recambio

Al solicitar recambios se indicarán los datos siguientes:

- Tipo de aparato
- No. de artículo del aparato
- No. de identidad del aparato
- No. del recambio de la pieza necesitada.

Encontrará los precios y la información actual en www.isc-gmbh.info

1. Descrição do aparelho (fig. 1/2)

- 1 Bancada da serra
- 2 Protecção do disco de serra
- 3 Mesa deslizante
- 4 Disco de serra
- 5 Cunha abridora
- 6 Guia paralela
- 7 Guia transversal
- 8 Manivela
- 9 Ajuste do ângulo
- 11 Interruptor para ligar e desligar
- 12 Parafuso de aperto
- 13 Tubo flexível de aspiração
- 14 Bocal de ligação para extracção de poeiras
Ø 100 mm
- 15 Chassis
- 16 Punhos de transporte
- 17 Caixa de aparas
- 18 Pernas
- 19 Fixador da mesa
- 23 Suporte
- 25 Pés de borracha
- 28 Gancho para ferramenta
- 29 Suporte para tubo flexível de aspiração

2. Material a fornecer

- Serra circular de formatos
- Disco de serra com pastilhas de metal duro
- Guia paralela
- Pau para empurrar
- Mesa deslizante
- Chassis
- Guia transversal

3. Utilização adequada

A serra circular de bancada foi concebida para efectuar cortes longitudinais e transversais (apenas com guia transversal) na madeira, em função do tamanho da máquina.

Não é permitido cortar madeiras redondas com esta serra.

A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina.

Qualquer outro tipo de utilização é considerado inadequado. Os danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Só podem ser utilizados discos de serra (em metal duro ou CV) adequados para a máquina. É proibido usar quaisquer discos de serra HSS ou discos de corte.

De uma utilização adequada também fazem parte o

respeito pelas instruções de segurança, assim como pelas instruções de montagem e pelas indicações de funcionamento no manual de instruções.

As pessoas responsáveis pela operação e manutenção da máquina têm de estar familiarizadas com a mesma e ter conhecimento dos possíveis perigos.

Além disso, devem ser escrupulosamente respeitadas as normas para a prevenção de acidentes actualmente em vigor. Deverão ser respeitadas igualmente todas as demais regras gerais no domínio da medicina do trabalho e segurança no trabalho.

O fabricante não se responsabiliza por alterações arbitrárias efectuadas na máquina, nem pelos danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja utilizada da forma prevista, não são de excluir por completo factores de risco residuais. Devido à construção ou à montagem da máquina podem ocorrer os seguintes riscos:

- Contacto da folha de serra na zona destapada da serra.
- Aproximação das mãos do disco de serra em movimento (ferimento por corte)
- Rechaço de materiais ou partes de materiais.
- Quebras do disco de serra.
- Projecção de fragmentos de metal duro defeituosos do disco de serra.
- Danos auditivos devido à não utilização da protecção auditiva necessária.
- Emissões de pó da madeira prejudiciais à saúde no caso de utilização em espaços fechados.

4. Indicações importantes

Leia atentamente o manual de instruções e respeite as respectivas indicações. Sirva-se do presente manual de instruções para se familiarizar com o aparelho, para o utilizar correctamente e para ficar a conhecer as instruções de segurança.



Instruções de segurança

- Aviso: Durante a utilização de ferramentas eléctricas devem ser respeitadas as medidas de segurança básicas para a prevenção de incêndios, choques eléctricos e ferimentos.
- Respeite todas estas instruções, antes e durante a utilização da serra.
- Guarde as instruções de segurança em local seguro.

P

- Proteja-se contra choques eléctricos! Evite tocar em peças ligadas à terra.
- As ferramentas que não estiverem a ser usadas devem ser guardadas num local seco e fechado, fora do alcance das crianças.
- Mantenha as ferramentas sempre bem afiadas e limpas, a fim de garantir um trabalho de qualidade e em segurança.
- Verifique regularmente a ficha e o cabo eléctrico e, em caso de danos, mande-os substituir por um electricista habilitado.
- Verifique regularmente as extensões eléctricas e substitua-as se estiverem danificadas.
- Ao ar livre, use unicamente extensões eléctricas adequadas para essas condições e desde que estejam devidamente identificadas para esse efeito.
- Observe sempre com atenção o trabalho que está a realizar. Proceda de modo sensato. Não use a ferramenta se estiver cansado.
- Não use ferramentas em que não seja possível ligar e desligar o interruptor.
- Aviso! O uso de ferramentas de trabalho ou de acessórios de marcas terceiras poderá constituir perigo de ferimento.
- Retire a ficha da respectiva tomada sempre que sejam realizados trabalhos de regulação e de manutenção.
- Entregue as instruções de segurança a todas as pessoas que operam com a máquina.
- Não utilize a serra para cortar lenha.
- Não efectue cortes transversais em madeiras redondas.
- Cuidado! O disco de serra em rotação pode ferir seriamente as mãos e os dedos.
- A máquina está equipada com um interruptor de segurança (11) que impede que ela se ligue sozinha quando a corrente é restabelecida depois de um corte da alimentação.
- Antes da colocação em funcionamento verifique se a tensão na placa de características do aparelho coincide com a tensão da rede.
- Se for necessário recorrer a uma extensão eléctrica, certifique-se de que a respectiva secção transversal se adequa ao consumo de energia eléctrica da serra. Secção transversal mínima 1,5 mm².
- Utilize o tambor enrolador de cabo apenas se estiver desenrolado.
- Não transporte o aparelho segurando pelo cabo de rede.
- Verifique o cabo de ligação à rede. Não utilize cabos de ligação defeituosos ou danificados.
- Para retirar a ficha eléctrica da tomada não puxe pelo cabo. Proteja o cabo da acção do calor, do óleo e das arestas vivas.
- Não exponha a serra à chuva nem a utilize em ambientes húmidos ou molhados.
- Assegure uma boa iluminação.
- Não efectue trabalhos de corte na proximidade de líquidos ou gases inflamáveis.
- Use vestuário de trabalho adequado! A roupa larga ou as jóias podem ser apanhadas pelo disco de serra em rotação.
- Durante os trabalhos no exterior, recomenda-se o uso de calçado antiderrapante. Se tiver cabelos compridos, apanhe-os com uma rede própria para esse efeito.
- Evite posições impróprias
- O operador deve ter pelo menos 18 anos e os formandos, no mínimo, 16 anos, desde que sob supervisão de um adulto.
- Mantenha as crianças afastadas do aparelho enquanto este estiver ligado à corrente.
- Mantenha o local de trabalho livre de aparas e de outros obstáculos.
- Uma área de trabalho desarrumada aumenta o perigo de acidentes.
- Não deixe que outras pessoas, nomeadamente crianças, mexam na ferramenta ou no cabo de rede. Mantenha-as afastadas do local de trabalho.
- As pessoas que estiverem a utilizar a máquina não podem ser distraídas.
- Respeite o sentido de rotação do motor e do disco de serra. Utilize apenas discos de serra cuja velocidade máxima admissível não seja inferior à velocidade máxima do fuso da serra circular de bancada e do material a ser cortado.
- Não é permitido, em circunstância alguma, travar o movimento dos discos de serra (4), pressionando-os de lado, depois de desligado o accionamento.
- Monte apenas discos de serra (4) bem afiados e isentos de rupturas ou deformações.
- Não utilize discos de serra circular (4) em aço rápido de alta liga (aço HSS).
- Use apenas discos de serra recomendados pelo fabricante que correspondam à norma EN 847-1, tendo atenção que ao substituir o disco de serra, deve verificar se a largura de corte não é mais pequena e se a espessura da folha mestre não é maior do que a espessura da cunha abridora.
- Os discos de serra defeituosos (4) devem ser substituídos imediatamente.
- Não utilize discos de serra que não correspondam aos dados característicos referidos neste manual de instruções.
- Não prenda a cobertura de protecção móvel (2) enquanto esta estiver aberta. Utilize e ajuste correctamente o dispositivo de protecção do

- disco de serra superior.
- Os dispositivos de segurança (2, 5) existentes na máquina não podem ser desmontados ou desactivados.
 - Substitua o elemento de inserção na mesa gasto.
 - Utilize e ajuste correctamente a cunha abridora. A cunha abridora (5) é um dispositivo de protecção importante, que guia o material, evitando que a fenda de corte se feche atrás do disco de serra e que o material seja rechaçado. Tenha atenção à espessura da cunha abridora.
 - A cobertura de protecção (2) tem que ser aproximada do material a trabalhar de cada vez que a máquina for operada.
 - Utilize sempre um pau para empurrar (3), ao efectuar cortes longitudinais em peças estreitas (largura inferior a 120 mm). Se não utilizar o pau para empurrar ou o punho para o empurrador, guarde-os sempre junto à máquina.
 - Não corte peças que sejam demasiado pequenas para que possa segurá-las com a mão sem perigo.
 - Atenção: Esta serra não é indicada para realizar cortes em imersão.
 - Trabalhe sempre ao lado do disco de serra.
 - Não esforce de tal maneira a máquina a ponto de provocar a sua paragem.
 - Pressione a peça a trabalhar sempre com bastante firmeza contra o tampo da mesa (1).
 - Tenha cuidado para que os pedaços de madeira cortados não sejam apanhados pela coroa dentada do disco de serra e depois projectados violentamente.
 - Nunca retire estilhaços, aparas ou partes de madeira entaladas com o disco de serra em rotação.
 - Desligue primeiro a máquina, antes de eliminar falhas ou remover pedaços de madeira entalados. - Puxe a ficha -
 - Substitua o elemento de inserção da mesa (6) e a fenda de serragem estiver descentrada. - Puxe a ficha -
 - Os trabalhos de transformação, ajuste, medição e limpeza só devem ser realizados com o motor desligado. - Puxe a ficha -
 - Antes de ligar o aparelho, verifique sempre se as chaves ou ferramentas de ajuste não ficaram esquecidas no aparelho.
 - Antes de abandonar o local de trabalho, desligue o motor e retire a ficha da tomada.
 - Quaisquer dispositivos de protecção e de segurança, que tenham sido desmontados aquando da realização de trabalhos de reparação ou manutenção, terão de ser montados novamente.
 - Quer as instruções de segurança, quer as que dizem respeito à manutenção e ao trabalho propriamente dito, elaboradas pelo fabricante, assim como as dimensões especificadas nos Dados Técnicos, são para respeitar.
 - Devem ser respeitadas as normas em vigor relativas à prevenção de acidentes e as demais regras gerais em matéria de segurança.
 - Respeite as prescrições dos boletins da associação profissional (na Alemanha, VBG 7)).
 - Em todos os trabalhos, ligue o dispositivo de extracção de poeiras à máquina. Quanto cortar madeira com serras circulares, ligue um dispositivo de aspiração de pó. O operador tem de ser informado sobre as condições que influenciam a formação de pó, p. ex. o tipo de material a ser trabalhado (composição e proveniência), a importância da recolha localizada e o ajuste correcto das coberturas/chapas deflectoras/guias.
 - Utilize a serra somente em conjunto com um dispositivo de aspiração próprio ou então com um vulgar aspirador universal, para evitar ferimentos resultantes da projecção de desperdícios.
 - A serra circular de bancada tem que ser ligada a uma tomada de 400 V com protecção à massa, com uma protecção por fusível mínima de 10 A.
 - Não use ferramentas com potência insuficiente para trabalhos exigentes.
 - Não use o cabo para fins a que não se destina.
 - Certifique-se de que está numa posição segura e mantenha sempre o equilíbrio.
 - Verifique se o aparelho não apresenta danos!
 - Antes de voltar a usar a ferramenta, verifique cuidadosamente se os dispositivos de protecção ou peças com danos menores funcionam de modo correcto e adequado.
 - Verifique se o funcionamento das peças móveis está em ordem, se não estão perras ou se há peças danificadas. Todas as peças têm de estar montadas correctamente e cumprir todos os requisitos para garantir um funcionamento do aparelho isento de falhas.
 - Os dispositivos de protecção e as peças danificadas devem ser reparados ou substituídos numa oficina de assistência técnica, desde que as instruções de utilização não mencionem nada em contrário.
 - Os interruptores danificados devem ser substituídos numa oficina onde seja prestada assistência técnica a clientes.
 - Esta ferramenta eléctrica corresponde às disposições de segurança aplicáveis. As reparações só devem ser realizadas por um electricista, utilizando peças sobresselentes

P

originais. Caso contrário, o utilizador poderá sofrer acidentes.

- Se necessário, use equipamento de protecção individual adequado. Ou seja:
 - Protecção auditiva para evitar o risco de ficar surdo;
 - Protecção respiratória para evitar o risco de inspirar pó perigoso.
 - Use luvas quando manusear discos de serra e materiais ásperos. Sempre que tal seja possível, os discos de serra deverão ser transportados devidamente acondicionados.
- O operador tem de estar informado quanto às condições que influenciam a produção do ruído (p. ex. discos de serra que foram fabricados para reduzir a produção do ruído, conservação do disco de serra e da máquina).
- Assim que forem detectadas falhas na máquina, nos dispositivos de protecção ou no disco de serra, é necessário comunicá-las à pessoa responsável.
- Quando transportar a máquina utilize apenas os dispositivos de transporte e nunca os dispositivos de protecção para o manuseamento e transporte.
- Durante o transporte, a parte superior do disco de serra deve estar coberta, por exemplo com o dispositivo de segurança.
- Não efectue entalhes nem abra ranhuras sem antes colocar o respectivo dispositivo de segurança sobre a mesa de serra, como p. ex. um dispositivo de protecção tipo túnel.
- As serras circulares não podem ser utilizadas para abrir fendas (ranhura efectuada na peça).
- Verifique regularmente o bom funcionamento do micro-interruptor da mesa deslizante! A serra só pode ser operada com uma mesa deslizante correctamente montada.



Atenção! Perigo de ferimento!
Não aproxime as mãos do disco de serra em movimento.



Use óculos de protecção



Use protecção auditiva



Use protecção contra poeiras

Valores de emissão de ruídos

	Operação	Marcha em vazio
Nível de pressão acústica LPA	90,6 dB(A)	78,1 dB(A)
Nível de potência acústica LWA	105,1 dB(A)	92,8 dB(A)

Os valores referidos constituem valores de emissão e não representam obrigatoriamente valores seguros relativos ao local de trabalho. Apesar de existir uma correlação entre níveis de emissão e imissão, esta não permite determinar com segurança se são necessárias medidas de prevenção adicionais. Dos factores, que podem influir sobre o nível de imissão que se verifica em dado momento no local de trabalho, fazem parte a duração do efeito, as particularidades inerentes ao espaço de trabalho, outras fontes de ruído, etc., p. ex. o número de máquinas e de outras operações nas imediações. Os valores fiáveis relativos ao local de trabalho também podem variar de país para país. Esta informação deverá, no entanto, permitir ao utilizador uma melhor avaliação dos riscos.

5. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	400V 3- 50Hz
Potência P	1800 Watt S1 2200 Watt S6 40%
Rotações em vazio n ₀	2750 r.p.m.
Disco de serra com pastilhas de metal duro	
	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Número de dentes	24
Tamanho da mesa principal	800 x 350 mm
Tamanho da mesa deslizante	1000 x 300 mm
Comprimento máx. de deslizamento	600 mm
Altura de corte máx.	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Regulação em altura	continuum. 0 - 73 mm
Disco de serra ajustável	continuum. 0° - 45°
Bocal de ligação para extracção de poeiras	
	Ø 100 mm

6. Antes da colocação em funcionamento

- Desembale a serra circular de bancada para metal e verifique se apresenta danos de transporte
- A máquina tem de ser colocada de um modo

seguro ou seja, a serra deve ser bem aparafusada ao chão (fig. 23)

- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança têm de estar montados de forma adequada.
- O disco da serra deverá poder rodar sem qualquer impedimento.
- No caso de madeiras que já tenham estado ao uso, preste atenção para a existência de eventuais corpos estranhos, como p. ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de carregar no botão ligar/desligar certifique-se de que o disco de serra está bem montado e de que as peças móveis trabalham com suavidade.
- Antes de ligar a máquina, certifique-se de que os valores constantes da placa de características correspondem aos valores de rede.

7. Montagem

Atenção! Deve retirar a ficha da alimentação de rede antes de efectuar trabalhos de manutenção, reajustamento ou montagem na serra circular.

7.1 Montar a serra (fig. 1-9)

- Coloque a serra sobre uma base plana, com a mesa virada para baixo.
- Fixe as quatro pernas (18) ao corpo da máquina, pelo lado de dentro, usando quatro parafusos (tam. 13) em cada uma. Quando encaixar as pernas, assegure-se de que as respectivas extremidades coincidam na forma com os encaixes previstos.
- Coloque os quatro pés de borracha (25) nas pontas das pernas.
- Fixe o chassis (15) às pernas pelo lado de dentro, usando 2 parafusos em cada uma delas. Ao mesmo tempo, devem ser inseridas as 4 peças distanciadoras (26) entre as pernas e a cantoneira de fixação (22) do chassis. Durante a montagem, deve certificar-se de que a parte redonda do esquadro de fixação fica virada para a parte inferior da máquina.
- Vire a serra e coloque-a sobre o chão.
- Insira a mesa deslizante (3) cuidadosamente nas guias de deslizamento (24) e empurre-a até a tranqueta (10) engatar.
- Aparafuse o suporte para o tubo flexível de aspiração (29) e o gancho da ferramenta (28) ao corpo da máquina. (Ver fig. 6 e 7)

7.2 Utilização do chassis (fig. 11)

- Para rebater o chassis, eleve ligeiramente a parte de trás da serra (a) e empurre as rodas (15) para trás (b).
- Baixe novamente a serra circular de bancada nessa posição.
- A serra circular de bancada está agora sobre as rodas e pode ser transportada por uma pessoa, pegando pelos punhos (16). **Atenção:** Nunca levante a serra pela mesa deslizante!
- **Atenção:** Depois de efectuar o transporte é necessário rebater imediatamente o chassis (15), para garantir a estabilidade da serra.
- Para tal, coloque novamente as rodas na posição inicial seguindo a ordem inversa.

7.3 Montar/desmontar a protecção do disco de serra (fig. 9)

- Coloque a protecção do disco de serra (2) sobre a cunha abridora (5), de modo a que o parafuso (33) encaixe no orifício (45) da cunha abridora (5).
 - Não aperte totalmente o parafuso (37); a protecção do disco de serra deve manter-se móvel.
 - Fixe o tubo flexível de aspiração (13) ao adaptador de aspiração (14) e à tubuladura de aspiração da protecção do disco de serra (2).
 - Ligue um dispositivo de aspiração adequado à saída do adaptador de aspiração (14). (fig. 3)
 - A desmontagem é realizada na sequência inversa.
- Atenção!**
Antes de iniciar o corte tem de baixar a protecção do disco de serra (2) sobre a peça a serrar.

7.4. Ajustar a cunha abridora (fig. 12/13/14/15)

Atenção! Retire a ficha da tomada

- Ajuste o disco de serra (4) para a profundidade de corte máxima, colocando-o e fixando-o na posição 0° (ver 8.2)
- Desmonte a protecção do disco de serra (ver 7.4.)
- Retire o elemento de inserção (6) (ver 7.6)
- Solte a porca (38).

7.4.1. Ajuste para cortes máximos)

- Desloque a cunha abridora (5) para cima até obter a distância máxima entre mesa da serra (1) e o rebordo superior da cunha abridora (5).
- A distância máxima entre o disco de serra (4) e a cunha abridora (5) é de 8 mm.
- Aperte novamente a porca (38) e monte o elemento de inserção da mesa (6).

P**7.5 Desmontar a mesa deslizante e abrir a caixa de aparas (fig. 12, 13)**

- Para desmontar a mesa deslizante (3), puxe-a para a frente até a tranqueta (10) ficar à vista.
- Pressione a tranqueta (10) com uma mão e puxe, ao mesmo tempo, com a outra a mesa deslizante (3) para fora da guia (24), pelo lado da frente!
- Retire os dois parafusos (b) para abrir a caixa de aparas (17). Dica: Ajuste um ângulo de aprox. 45° para remover os parafusos (b) mais facilmente (ver 8.5).
- A montagem é realizada na sequência inversa.

7.6. Mudar o disco de serra (fig. 16)

- **Atenção! Retire a ficha da tomada.**
- Ajuste o disco de serra (4) para a profundidade de corte máx. (ver 8.2)
- Retire a protecção do disco de serra (2) (ver 7.3.)
- Desmonte a mesa deslizante (ver 7.5)
- Abra a caixa de aparas inferior (ver 7.5)
- Coloque a contra-chave (41) no flange do disco de serra.
- Desaperte o parafuso (42) com a chave (40), no sentido de rotação do disco de serra.
- Retire o disco de serra (4) do flange interior e puxe-o para fora por cima.
- Antes de colocar o novo disco de serra, limpe cuidadosamente o respectivo flange.
- Para colocar e apertar o novo disco de serra, proceda pela ordem inversa.
- **Atenção! Verifique o sentido de rotação; a inclinação de corte dos dentes tem de estar direccionada para a frente (ver a seta sobre a caixa de aparas)**
- Monte e ajuste novamente a cunha abridora (5) e a protecção do disco de serra (2) (ver 7.4., 7.5.)
- Antes de voltar a trabalhar com a serra, verifique a operacionalidade dos dispositivos de protecção.

8.0. Operação**8.1. Interruptor para ligar/desligar (fig.6)**

- Para ligar a serra, pressione a tecla "1" verde.
- Para desligar novamente a serra, pressione a tecla vermelha "0".

8.2. Profundidade de corte (fig. 13)

- Ajuste o disco de serra (4) para a profundidade de corte pretendida girando a manivela (8).
No sentido contrário ao dos ponteiros do relógio: profundidade de corte maior
No sentido dos ponteiros do relógio:

profundidade de corte menor

8.3. Guia paralela**8.3.1. Altura da barra de encosto (fig. 14/15)**

- O encosto universal incluído no fornecimento (7) dispõe de duas superfícies de guia com alturas diferentes.
- Dependendo da espessura dos materiais a serem cortados é necessário utilizar a barra de encosto (43) de acordo com a fig. 14, no caso dos materiais de maior espessura, e conforme a fig. 14 no caso de materiais de menor espessura.

8.3.2. Largura de corte (fig. 14/15)

- Para efectuar cortes longitudinais tem que usar a guia paralela (7).
- A guia paralela (7) deverá ser montada no lado direito do disco de serra (4).
- A guia paralela (7) tem de ser empurrada para dentro da guia de fixação (23) a partir de fora.
- Ajuste a guia paralela (7) para a medida pretendida e fixe com os parafusos de orelhas (21).

8.3.3. Ajustar o comprimento da barra de encosto (fig. 15)

- Para evitar que a peça a cortar fique presa é possível deslocar a barra de encosto (43) no sentido longitudinal.
- Regra empírica: a extremidade traseira do encosto toca numa linha imaginária, que começa sensivelmente a meio do disco de serra e se prolonga para trás num ângulo inferior a 45°.
- Ajuste a largura de corte necessária
 - Solte os parafusos de orelhas (44) e empurre a barra de encosto (43) até tocar na linha imaginária de 45°.
 - Aperte novamente os parafusos de orelhas (44).

8.4. Guia transversal e mesa deslizante (fig. 28)

- Empurre a guia transversal (7) para dentro da ranhura (a) da mesa deslizante
- Solte o parafuso de aperto (12) e rode a guia transversal (7) até a seta apontar para a medida angular desejada!
- Aperte novamente o parafuso de aperto (12)
- Fixe a guia transversal (7) à mesa deslizante na posição pretendida, por meio do parafuso de aperto (31)

Atenção!!

- Não desloque demasiado a barra de encosto (43) em direcção ao disco de serra.
- A distância entre a barra de encosto (43) e o disco de serra (4) deverá ser de aprox. 2 cm.

8.5. Ajuste do ângulo (fig. 17)

- Solte o punho de retenção (9) para o ajuste do ângulo.
- Ao rodar o punho (9) pode ajustar a medida angular desejada na escala (b).
- Fixe o punho de retenção (9) no ângulo pretendido.

9.0. Operação**Atenção!!**

- Depois de cada ajuste aconselhamos que faça um corte de prova para verificar as medidas ajustadas.
- Depois de ligar a serra, espere até o disco de serra atingir a velocidade de rotação máxima antes de efectuar o corte.
- Proceda com cuidado ao efectuar os cortes!
- Antes de usar a serra, tem de atarraxá-la ao esquadro metálico incluído junto! Para tal, deve fixar os esquadros metálicos (a) aos apoios (18) com os parafusos (b), conforme ilustrado na fig. 23.

9.1. Efectuar cortes longitudinais (fig. 22)

Significa que a peça é cortada no sentido do comprimento.

Para executar cortes longitudinais, é preciso que a mesa deslizante esteja bloqueada na retaguarda da máquina com o fixador (19) (fig. 18). Um dos rebordos da peça a trabalhar é pressionado contra a guia paralela (6), enquanto que a face lisa fica assente sobre a mesa da serra (1).

A protecção do disco de serra (2) tem de estar sempre encostada à peça a trabalhar.

A posição de trabalho durante o corte longitudinal nunca pode coincidir com o sentido de corte.

- Ajuste a guia paralela (7) de acordo com a altura da peça a trabalhar e a largura pretendida. (ver 8.3.)
- Ligue a serra.
- Coloque as mãos com os dedos juntos completamente assentes sobre a peça a trabalhar e empurre-a ao longo da guia paralela (7) em direcção ao disco de serra (4).
- Desloque a guia lateral, com a mão esquerda ou direita (dependendo da posição da guia paralela), somente até ao rebordo dianteiro da cobertura de protecção.
- Empurre a peça sempre até ao final da cunha

abridora (5).

- As aparas de corte permanecem sobre a mesa da serra (1), até o disco de serra (4) estar novamente na posição de descanso.

9.1.2. Cortar peças estreitas (fig. 18)

- Os cortes longitudinais em peças com uma largura inferior a 120 mm têm de ser sempre efectuados com um pau para empurrar (3). O pau para empurrar está incluído no material a fornecer.

Se o pau para empurrar estiver gasto ou danificado, substitua-o de imediato.

9.1.3. Cortar peças muito estreitas (fig. 19)

- No caso dos cortes longitudinais em peças muito estreitas, com uma largura de 30 mm ou menos, é necessário usar sempre um empurrador (a).
- Neste caso, é necessário ter em atenção a reduzida superfície de guia da guia paralela.
- **O empurrador não está incluído no material a fornecer!**
(Encontra-se à venda nas lojas especializadas) Substitua com antecedência os empurradores gastos.

9.1.4. Efectuar cortes ocultos (fig. 20)

- É possível efectuar cortes ocultos e de ranhuras com a protecção do disco de serra amovível e a altura de corte ajustável continuamente de 0-83 mm.
- Remova a protecção do disco de serra (2) (ver 7.4.)
- Ajuste a cunha abridora (5) para o corte oculto (ver 7.5.2.)
- Ajuste a profundidade de corte pretendida (8.2.)
- Monte a guia paralela (7) à direita do disco de serra e ajuste a largura necessária (8.3.)
- Empurre a peça a trabalhar até ao disco de serra (4). Certifique-se de que a peça a trabalhar está bem segura sobre a mesa da serra (1).
- O processo de corte deve ser feito de maneira a que as ripas cortadas caiam no lado esquerdo do disco de serra, para evitar que fiquem presas entre o encosto e o disco. (Perigo de rechaço)
- Depois de concluir o corte, coloque **imediatamente** a protecção do disco de serra (2).

9.2. Trabalhos com a mesa deslizante**9.2.1 Execução de cortes transversais (fig. 26, 27)**

- Puxe a mesa deslizante (3) para a frente
- Ajuste a guia transversal (7) para a medida angular desejada e fixe-a à mesa deslizante (3).
- Pressione firmemente a peça a trabalhar contra

P

a guia transversal (7) e empurre a mesa deslizante devagar em direcção ao disco de serra

- Empurre sempre a mesa deslizante (3) até a peça a trabalhar estar totalmente cortada.
- Desligue novamente a serra. Atenção: Remova os desperdícios apenas quando o disco de serra estiver imobilizado.

9.2.1 Recortar com a mesa deslizante (28)

- Puxe a mesa deslizante (3) para a frente.
- Coloque a peça a trabalhar sobre a mesa deslizante e pressione-a firmemente contra a chapa auxiliar para recorte (c).
- Desloque a mesa deslizante (3), juntamente com a peça a trabalhar, em direcção ao disco de serra e execute o corte

10.0. Manutenção

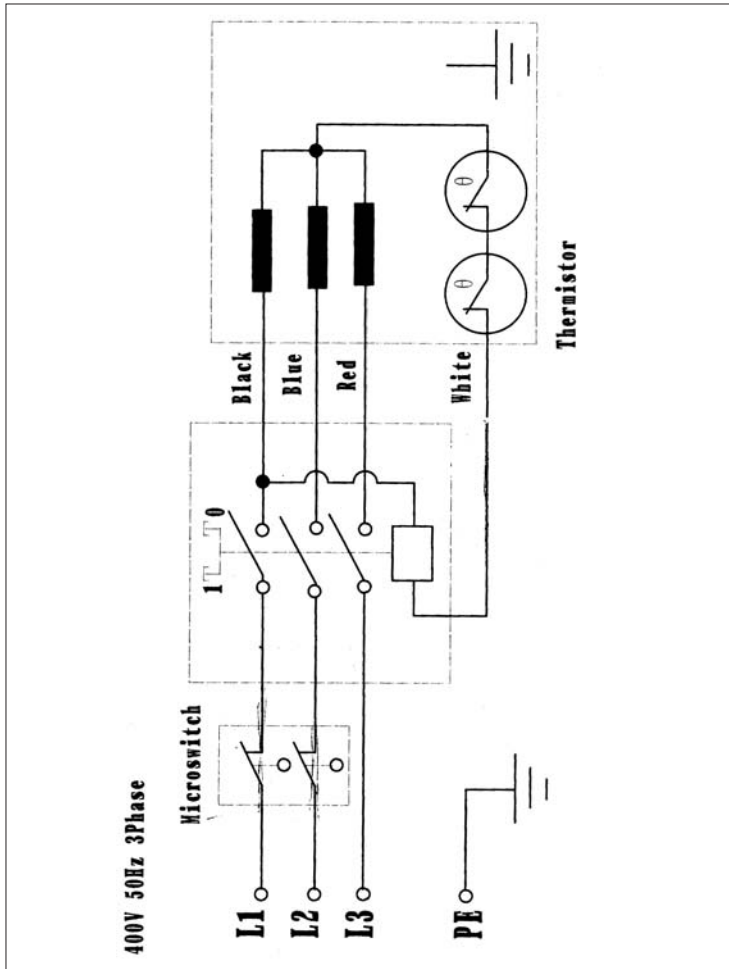
- **Atenção!** Retire a ficha da tomada.
- Elimine regularmente todas as poeiras e demais sujidade da máquina. A limpeza deve ser efectuada, de preferência, com uma escova fina ou um pano.
- Não utilize produtos abrasivos para limpar as partes em plástico.

11.0. Encomenda de peças sobressalentes

Ao encomendar peças sobressalentes, devem-se fazer as seguintes indicações:

- Tipo da máquina
 - Número de artigo da máquina
 - Número de identificação da máquina
 - Número da peça sobressalente necessária
- Pode encontrar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info

Schaltplan / Circuit plan



ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landau/Isar

Konformitätserklärung



- (D)** erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- (GB)** declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
- (F)** déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- (NL)** verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
- (E)** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
- (P)** declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
- (S)** förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
- (FIN)** ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaista tuotetta
- (DK)** erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
- (BIS)** заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
- (HR)** izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
- (RO)** declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.
- (TR)** ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklar masını sunar.
- (GR)** δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν
- (I)** dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- (UK)** attesterer folgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
- (CZ)** prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
- (H)** a következő konformitást jelenti ki a termékerek vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
- (SLO)** pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
- (PL)** deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- (SK)** vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EU a noriem pre výrobok.
- (BG)** декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
- (UKR)** заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару.

Formatkreissäge FKS 22/315 D

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG |
| <input checked="" type="checkbox"/> 73/23/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG: |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> 95/54/EG: |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG | <input type="checkbox"/> 97/68/EG: |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EWG | |

EN 60204-1; EN 55014-1; EN 61000-3-2; EN 1870-1; EN 55014-2; EN 61000-3-3;
TÜV Rheinland Product Safety GmbH;

Landau/Isar, den 18.08.2005

Wechsengartner
Leiter QS Konzern

Th. Plister
Tech. Supervisor

Art.-Nr.: 43.406.80 I.-Nr.: 01014 Archivierung: 4340680-05-4155050
Subject to change without notice

GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 2 Jahre Garantie, für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 2-Jahres-Frist beginnt mit dem Gefahrenübergang oder der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemäße Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemäße Benutzung unseres Gerätes.

Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 2 Jahre erhalten. Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland oder der jeweiligen Länder des regionalen Hauptvertriebspartners als Ergänzung der lokal gültigen gesetzlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie Ihren Ansprechpartner des regional zuständigen Kundendienstes oder die unten aufgeführte Serviceadresse.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)
Info-Tel. 0180-5 120 509 • Telefax 0180-5 835 830
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

- Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓢ Sous réserve de modifications
- Ⓢ Technische wijzigingen voorbehouden
- Ⓢ Salvo modificaciones técnicas
- Ⓢ Salvaguardem-se alterações técnicas
- Ⓢ Con riserva di apportare modifiche tecniche

NE GARANTIE

Op het in de handleiding genoemde toestel geven wij 2 jaar garantie voor het geval dat ons product gebreken mocht vertonen. De periode van 2 jaar gaat in met de gevaarovergang of de overname van het toestel door de klant. De garantie kan enkel worden geclaimd op voorwaarde dat het toestel naar behoren is onderhouden en gebruikt conform de handleiding.

Vanzelfsprekend blijven u de wettelijke garantierechten binnen deze 2 jaar behouden.

De garantie geldt voor het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland of van de respectievelijke landen van de regionale hoofdverdelers als aanvulling van de ter plaatse geldende wettelijke voorschriften. Gelieve zich tot uw contactpersoon van de regionale leverings- of klantendienst of tot het hieronder vermelde serviceadres te wenden.

Ⓢ CERTIFICADO DE GARANTIA

Damos 2 años de garantía para o aparelho referido no manual, no caso do nosso produto estar defeituoso. O prazo de 2 anos inicia-se com a transferência do risco ou com a aceitação do aparelho por parte do cliente.

A validade da garantia do nosso aparelho está dependente de uma manutenção conforme com o manual de instruções e de uma utilização adequada.

Naturalmente, os direitos de garantia constantes nesta declaração aplicam-se durante 2 anos.

A garantia é válida para a República Federal da Alemanha ou os respectivos países do distribuidor principal regional como complemento às disposições em vigor localmente. Certifique-se relativamente ao contacto do respectivo serviço de assistência técnica regional ou veja, em baixo, o endereço do serviço de assistência técnica.

① CERTIFICATO DI GARANZIA

Per l'apparecchio indicato nelle istruzioni concediamo una garanzia di 2 anni, nel caso il nostro prodotto dovesse risultare difettoso. Questo periodo di 2 anni inizia con il trapasso del rischio o la presa in consegna dell'apparecchio da parte del cliente. Le condizioni per la validità della garanzia sono una corretta manutenzione secondo le istruzioni per l'uso così come un utilizzo appropriato del nostro apparecchio.

Naturalmente in questo periodo di 2 anni continuiamo ad assumerci gli obblighi di responsabilità previsti dalla legge.

La garanzia vale per il territorio della Repubblica Federale Tedesca o dei rispettivi paesi del principale partner di distribuzione di zona a completamento delle norme di legge in vigore sul posto. Rivolgersi all'addetto del servizio assistenza clienti incaricato della rispettiva zona o all'indirizzo di assistenza clienti riportato in basso.

Ⓔ GARANTIE

Nous fournissons une garantie de 2 ans pour l'appareil décrit dans le mode d'emploi, en cas de vice de notre produit. Le délai de 2 ans commence avec la transmission du risque ou la prise en charge de l'appareil par le client. La condition de base pour le faire valoir de la garantie est un entretien en bonne et due forme, conformément au mode d'emploi, tout comme une utilisation de notre appareil selon l'application prévue.

Vous conservez bien entendu les droits de garantie légaux pendant ces 2 ans.

La garantie est valable pour l'ensemble de la République Fédérale d'Allemagne ou des pays respectifs du partenaire commercial principal en complément des prescriptions légales locales. Veuillez noter l'interlocuteur du service après-vente compétent pour votre région ou l'adresse mentionnée ci-dessous.

Ⓢ CERTIFICADO DE GARANTIA

El periodo de garantía comienza el día de la compra y tiene una duración de 2 años.

Su cumplimiento tiene lugar en ejecuciones defectuosas.

Errores de material y funcionamiento, las piezas de repuesto necesarias y el tiempo de trabajo no se facturan. Ninguna garantía por otros daños.

El comprador tiene derecho a la sustitución del producto por otro idéntico o devolución del dinero si la reparación no fuera satisfactoria.

Su contacto en el servicio post-venta



⑥ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

⑥ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournis sans composants électroniques.

⑥ Sólo para países miembros de la UE

No tire herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2002/96/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recojerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:

El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.

Ⓜ Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:

In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehoorstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.

Ⓜ Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

Ⓜ Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico.

Segundo a directiva europeia 2002/96/CE relativa aos resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas separadamente e colocadas nos ecopontos para efeitos de reciclagem.

Alternativa de reciclagem à devolução:

O proprietário do aparelho eléctrico no caso de não optar pela devolução é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a uma instalação de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.

(D)

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

(F)

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

(NL)

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

(E)

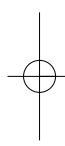
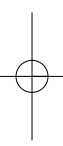
La reimpression o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

(P)

A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.

(I)

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.



EH 09/2005

